



# Der evangelische Gemeindebrief

Juli-Oktober 2023



## Auf diese Inhalte können Sie sich freuen:

Foto zu An(ge)dacht von Sabine Jordan-Schöler - Kranenburg .....	1
Aus der Landessynode – Arbeitszeitregelung für Pfarrpersonen.....	3
An(ge)dacht – Sabine Jordan-Schöler - Kranenburg .....	4
Alpha-Kurs – Sandra Wagner - Kranenburg.....	5
Aus dem Kirchenkreis – Presbyteriumswahl 2024 .....	7
Diakonie - Allgemeine Sozialberatung.....	8
Diakonie - Allgemeine Sozialberatung / Ökumenischer Gottesdienst.....	9
Lokalseiten der Gemeinden Kalkar und Neulouisendorf .....	10
Lokalseiten der Gemeinde Kleve .....	18
Gottesdienste der Region Nord für Juli 2023 .....	30
Gottesdienste der Region Nord für August 2023 .....	31
Gottesdienste der Region Nord für September 2023 .....	32
Gottesdienste der Region Nord für Oktober 2023 .....	33
Lokalseiten der Gemeinde Kleve .....	34
Lokalseiten der Gemeinden Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken.....	46
Lokalseiten der Gemeinde Moyland .....	62
Veranstaltungen in der Region.....	66
Veranstaltungen in der Region / Impressum .....	68
Veranstaltungen in der Region.....	69
Wir sind dann mal Weg / Jakobus – Muschel – Pilgern .....	70
Hilfe & Beratung.....	71
Kinderseite .....	72
Monatsspruch September .....	73



Foto: pixabay.de

### Landessynode beschloss Arbeitszeitregelung für Pfarrpersonen

Pfarrerinnen und Pfarrer sind vor Überbelastung – ähnlich wie Selbstständige – nur wenig geschützt. Es gab bislang keine Regelarbeitszeit. Viele arbeiten über 40 Stunden in der Woche. „Pfarrerinnen und Pfarrer sind immer im Dienst“, ein geflügeltes

Wort, dem die Landessynode im Januar nun ein Ende bereitet hat. Denn auch Pfarrpersonen haben Familie, Freizeit und Hobbys. Mittels einer Tabelle, die gerade seitens der Landeskirche entwickelt wird, soll die jährliche Arbeitsmenge der Seelsorgerinnen und Seelsorger gesteuert werden. Presbyterien schließen dazu Vereinbarungen mit den Pfarrpersonen.

In dieser Tabelle sind alle regelmäßigen Termine in der Gemeinde wie Gottesdienste, Presbyteriumssitzungen, Ausschüsse, Konfirmandenunterricht, Freizeiten etc. einzutragen und mit Zeiten zu hinterlegen. Für unregelmäßige Termine wie seelsorgliche Gespräche, Taufen, Trauungen und Beerdigungen sowie Aktivitäten in der Region, im Kirchenkreis oder auf landeskirchlicher Ebene werden jährliche Durchschnittswerte angegeben. Im Ergebnis lässt sich so eine Jahresarbeitszeit kalkulieren. Auf ein Jahr gesehen soll die wöchentliche Arbeitszeit im Schnitt bei 41 Stunden liegen, so der landeskirchliche Beschluss. Die eine Hälfte, 20,5 Stunden, soll Terminzeit/Präsenzzeit sein, die andere Hälfte dient der Vorbereitung und Planung von Terminen.

Über den Einsatz unserer Pfarrer und Pfarrerinnen in den Gemeinden unserer Region entscheiden die Presbyterien der Kirchengemeinden in gemeinsamer Beschlussfassung. Gemeinsam mit ihnen sollen Pfarrpersonen nun innerhalb eines Jahres eine Vereinbarung schließen, welche den Dienst definiert. Insbesondere wegen der Zusammenarbeit in der Region sind unterschiedliche Schwerpunkte denkbar. Die rote Linie liegt jedoch bei 44 Wochenstunden. Sollte im Jahresergebnis die wöchentliche Arbeitszeit, obwohl anders geplant, dennoch die 44 Wochenstunden überschreiten, dann kann die Pfarrperson eine Überprüfung ihrer Dienstzeit einfordern. Das jährliche Arbeitszeit-Kontingent schafft auch bei verringerten Dienstumfängen, etwa bei halben und 75 Prozent-Pfarrstellen mehr Klarheit. Bei Neuantritt einer Pfarrstelle kann von vorneherein realistischer über Erwartungen und Anforderungen einer Stelle gesprochen werden.

Mit dem landeskirchlichen Beschluss wird keine Stechuhr eingeführt. Sollte es der Dienst erfordern, sind die Pfarrpersonen weiterhin verpflichtet, über die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit hinaus Mehrarbeit zu leisten. Die Regelung soll jedoch Arbeitsausfälle und die Gefahr eines „Burn-Outs“ verringern. Die Gesundheit im Blick zu behalten, dazu will der Beschluss Presbyterien und Pfarrpersonen gleichermaßen ermutigen.

*Quelle: Ev. Kirche im Rheinland / Verordnung zur Erprobung des gemeinsamen Pfarrdienstes in einer Region*

**Wow, die Sonne geht für mich auf!****Meine Sonne! Ist sie nicht wunderschön?!**

Ich stehe mit dem Bräutigam am Altar. Seine Augen strahlen. Er ist hingerissen, überwältigt von ihrer Ausstrahlung, und flüstert mir das zu. Seine Braut wird vom Vater durch den Mittelgang zu uns geführt. Sie strahlt uns an, nicht nur mit ihrem Gesicht, ihre ganze Erscheinung strahlt und füllt den Raum. Auch sie flüstert ihrem Vater etwas zu. Braut und Bräutigam sehnen einander herbei.

Als sie endlich Hand in Hand vor mir stehen, versinkt ihr Blick im Blick des Anderen. Gott sei Dank, haben sie die Zeiten ohne einander überstanden! Für beide ist die Sonne aufgegangen. Das sieht jeder in der Kirche. Eigentlich brauchen sie mich nicht mehr!

Wenn ein Mensch mit solch positiver einnehmender Ausstrahlung den Raum betritt, werde ich in dieses Licht mit hineingezogen und bin hingerissen. Es erhebt mich mit. Es verändert meine eigene Stimmung, meinen Herzschlag. Da geht für mich die Sonne auf! Einfach wunderbar! So ein Erlebnis macht mich dankbar. Gott sei Dank für dieses Geschenk!

Manchmal fürchte ich, dass die Sonne für mich nicht mehr aufgeht.

Eine schreckliche finstere Nacht liegt hinter mir, herumgewälzt im Bett, mit meinem Gedankenkarussell gekämpft, Angst lässt meinen Atem schneller werden, in der Dunkelheit um mich herum unheimliche Gestalten, die mich aus dem Hinterhalt bedrohen und mir den Schweiß auf den ganzen Körper treiben.

Wie sehr sehne ich den Morgen herbei.

Dann durchbricht die Sonne meine Dunkelheit mit ihren gleißenden Strahlen. Sie überfluten den Himmel, mein Zimmer und übertönen die Finsternis bis sie gänzlich aufgelöst ist. Es ist phantastisch! Die Sonne geht für mich auf! Ganz exklusiv, nur für mich, so fühle ich es!

Leichter, unbeschwerter öffnet sich mir der Tag. Gott sei Dank, diese dunklen Stunden habe ich überstanden! Jetzt kann ich alles hinter mir lassen. Innere Ruhe breitet sich aus, Gelassenheit, Frieden. Jetzt kann kommen, was will!

Weil einer schon bei mir ist. Der, den ich festhalten kann, manchmal mit sehr großer Mühe, manchmal voll anmutiger Leichtigkeit, bis er mich segnet auf mein Drängen hin und weil er mich liebt, mich so in das strahlende Morgenlicht, mein Leben, entlässt.

Wir wissen, Ängste und Nöte hören damit nicht einfach auf, aber wir sind stärker, gestärkt durch sein Wort. Durch seinen Segen.

Wie Jakob am Fluss Jabbok, auf dem Weg zur Versöhnung mit seinem Bruder Esau, den er betrogen hatte um einen Segen. Da lässt ihn einer im Fluss nicht los und kämpft mit ihm bis zum Morgen. Jakob will ihn nicht ziehen lassen. Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Seine Hartnäckigkeit wird belohnt. Er wird gesegnet und geht in den Morgen. Und die Sonne ging ihm auf, als er an Pniel vorüberzog; und er hinkte wegen seiner Hüfte. Gen 32,32 Und die Versöhnung gelingt! Gott sei Dank!

*Sabine Jordan-Schöler*



Sabine Jordan-Schöler - Pfarrerin

## Alpha-Kurs



Sandra Wagner - Presbyterin

### Eine Beziehung zu Gott und Jesus (wieder) finden – Alpha-Kurs

#### Was ist denn ein Alpha-Kurs, werden Sie sich fragen.

Weiterbildung? Krisenmanagement in der Gemeinde? Ein bisschen von jedem, würde ich bestätigen.

Alpha begann in den 1970er Jahren als kleiner Glaubenskurs in London. Dort hatte man festgestellt, dass viele Menschen außerhalb der Kirche Interesse am christlichen Glauben haben und mehr darüber erfahren wollten.

In den 90ern übernahm Pastor Nicky Gumbel die Alpha-Kurse und entwickelte sie weiter. So werden diese Kurse heute in allen Teilen der weltweiten Kirche angeboten: in der Katholischen Kirche, Orthodoxen Kirche, in Freikirchen und der Evangelischen Kirche.

Ist der Kurs also nur etwas für nicht praktizierende Christ\*innen oder kirchenlose Menschen, die bekehrt werden wollen?

Aber nicht doch - davon konnte ich mich selbst überzeugen.

Seit Januar 2023 bin ich, Presbyterin in Kranenburg, also durchaus kirchenverbunden, Teil des derzeit angebotenen Alpha-Kurses in Kranenburg. Der katholische Pfarrer Jörg Monier und Dechant Christoph Scholten führen den Alpha-Kurs

für Erwachsene jetzt zum zweiten Mal durch. Zehn Wochen lang, immer am gleichen Wochentag und Uhrzeit, findet sich die Gemeinschaft aus Interessierten zusammen. 18 Menschen mit unterschiedlichen Intentionen zu und an diesem Kurs.

Erst wird gemeinsam zu Abend gegessen, dann zu Lobpreisliedern per Video mitgesungen (wer mag, kein Zwang) und dann ein Info-Film geschaut. Jede Woche gibt es ein neues Video zum Thema Glauben, wer ist Jesus, was ist der Glaube, und was soll das Ganze überhaupt.

Nicky Gumbel erzählt in kurzen Abschnitten über seinen Weg zum Glauben und Erlebnisse aus seiner Gemeinde. Oft zum Schmunzeln, oft zum darüber Nachdenken.

#### Jeder Mensch hat Fragen.

Und jeder Mensch sollte die Möglichkeit bekommen diese Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken. Also sein persönliches Abenteuer zu erleben.



Nach dem Video geht es in Kleingruppen in die Diskussions- und Gesprächsrunde. Da wird oft nochmal Bezug auf den Film genommen und über Gott und den Glauben an Gott, Jesus und den Heiligen Geist diskutiert. Und dabei geht es nicht darum, seinen Glauben zu beweisen, sondern sich z. B. als nicht Glaubender mit den Fragen

auseinanderzusetzen. Es wird also niemand gezwungen zu glauben. Für die Teilnehmer\*innen, die im Glauben sind, ist es noch mal eine wunderbare Gelegenheit, sich über den Glauben auszutauschen und sich mit Fragen auseinanderzusetzen. Besonders lehrreich und gut finde ich die Fachbeiträge des Dechanten Scholten dazu (der in meiner Kleingruppe ist), da er ein enormes Wissen zu den sprachlichen und zeitgeschichtlichen Hintergründen zu Lebzeiten Jesu und der Evangelisten hat.

Und es ist wirklich egal, ob man katholisch oder evangelisch ist oder keiner Konfession angehört. Alpha möchte die Menschen erreichen, die Gott und Jesus in ihr Leben lassen wollen und vielleicht nur eine kleine Anregung dazu brauchen. Konfessionsübergreifend werden die Gemeinden immer kleiner. Die jüngeren Menschen wachsen nicht mehr mit den zu damaligen Zeiten verpflichtenden Sonntagsgottesdiensten auf. In den Familien gehören die Bibel und der Glaube nicht mehr zum Alltag. Dazu kommen noch die Kirchenskandale, so dass in allen Kirchen merklich viele Kircheng Austritte verzeichnet werden.

So ist Alpha ein kleiner Funke Hoffnung – für diejenigen, die den Heiligen Geist empfangen haben, diejenigen, die eine Gemeinschaft gleichgesinnter suchen, und für diejenigen, die noch suchend sind.

Der nächste Alpha-Kurs findet ab dem 02.10.2023 statt. Beginn jeweils um 19:00 bis 21:30 Uhr in Kranenburg-Schottheide, Steege 2.

Zur besseren Planung ist die Anmeldung erbeten unter der E-Mailadresse: [StAntoniusAbbas-Kranenburg@bistum-muenster.de](mailto:StAntoniusAbbas-Kranenburg@bistum-muenster.de) oder telefonisch unter 0 28 26 338

Jesus Christus spricht:

**Liebt** eure Feinde  
und **betet** für die,  
die euch verfolgen,  
damit ihre **Kinder**  
eures Vaters im  
**Himmel** werdet. «

Monatsspruch Juli 2023

Matthäus 5,44-45



## Aus dem Kirchenkreis - Presbyteriumswahl 2024

Die Leitung einer Kirchengemeinde liegt beim Presbyterium. Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyter\*innen, die Pfarrer\*innen und die gewählten Mitarbeiter\*innen. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus.



### Welche Aufgaben gehören dazu?

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeiter\*innen und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene. In vielen Gemeinden übernehmen Presbyter\*innen auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten. Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeiter\*innen für das Gemeindeleben verantwortlich. Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen, dabei mitzumachen. Presbyter\*innen werden in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

*Quelle: Evangelische Kirche im Rheinland / [www.presbyteriumswahl.de](http://www.presbyteriumswahl.de)*

Wir laden herzlich ein, an unseren Gemeindeversammlungen im September teilzunehmen, in denen die Möglichkeit besteht: Kandidat\*innen zur Wahl 2024 kennenzulernen – oder auch weitere Kandidat\*innen vorzuschlagen. Außerdem gibt es dort interessante Informationen zu Kirche und Gemeinden und die Möglichkeit, Ihre eigenen Fragen loszuwerden.



### Neu: Allgemeine Sozialberatung in Kalkar

Die Diakonie im Kirchenkreis Kleve weitet ihre Allgemeine Sozialberatung aus: Drei Diakonie-Mitarbeiterinnen bieten in den sechs Kommunen Goch, Kalkar, Kevelaer, Kerken, Kleve und Xanten Sprechstunden an. Die Ausweitung ist unter anderem durch die Energiepreispauschale möglich geworden. Die durch sie erzielten Mehreinnahmen haben die Diakonie im Kirchenkreis Kleve, der Ev. Kirchenkreis Kleve, einige ev. Kirchengemeinden und in Teilen die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe für die Sozialberatung zur Verfügung gestellt. Denn – der Bedarf an Sozialberatung ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.

In den Ev. Kirchengemeinden Kalkar und Kleve freut sich Diakonie-Mitarbeiterin Jutta Seven auf ratsuchende Menschen:

Guten Tag, ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Ich heiße Jutta Seven und arbeite seit einem Jahr bei der Diakonie im Kirchenkreis Kleve im Bereich der Sozialen Dienste. Seit April 2022 biete ich bereits Sozialberatung in der Ev. Kirchengemeinde Kleve im Rahmen des Offenen Foyers an.

**Ab dem 17. April 2023 biete ich ebenfalls Allgemeine Sozialberatung im evangelischen Gemeinde-**



Foto: Das Team der Diakonie-Sozialberatung im Kirchenkreis Kleve  
Vlnr: Jutta Seven, Stefanie Krettek, Sigrid Messerschmidt-Sprenger

**haus in Kalkar, Kesselstraße 5 an. Meine Sprechstunde findet dort wöchentlich, montags von 10:00 bis 13:00 Uhr statt.**

Die Sozialberatung ist ein offenes, kostenloses Angebot der Diakonie für Alleinstehende und Familien, unabhängig von Nationalität, Konfession und Alter. Sie berät zu Ansprüchen auf Sozialleistungen, unterstützt bei behördlicher Korrespondenz, vermittelt zu andern Diensten und Einrichtungen und lotst durch das Hilfesystem. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.



## Aus dem Kirchenkreis – Diakonie / Ökumenischer Gottesdienst

Vereinbaren Sie einfach einen Termin oder kommen Sie in die offene Sprechstunde. Wir klären gemeinsam Ihre Fragen.

### Über mich:

Ich bin 52 Jahre alt, habe 1999 das Studium Sozialpädagogik abgeschlossen und 2011 eine Zusatzqualifikation zur Sozialtherapeutin erworben. Seit 2017 arbeite ich in der Sozialberatung. Davor war ich im stationären Bereich für Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten bei unseren Nachbarn in den Niederlanden tätig.

Ich bin ein Familienmensch, habe Mann und vier Kinder, einen großen Garten, fahre gerne Fahrrad und mag Brotbacken.

Ich freue mich auf die neue Sprechstunde in Kalkar, auf viele Besuche und Fragen.

Die Sprechstunden im Foyer der Versöhnungskirche in der Ev. Kirchengemeinde Kleve bleiben wie sie sind: donnerstags, 14:30 bis 17:00 Uhr.

*Herzliche Grüße!*

*Jutta Seven*

**Sie erreichen mich unter**

**Tel.: 02831 91 30-811 - Mobil: 0173 48 52 205**

**E-Mail: [seven@diakonie-kkkleve.de](mailto:seven@diakonie-kkkleve.de)**

## Ökumenische Schöpfungszeit

am unteren Niederrhein 2023



**EINFACH. MIT ALLEN.**  
... damit ihr das Leben in Fülle habt.

KREISDEKANAT  
KLEVE

ACK



### Ökumenischer Gottesdienst zur Schöpfungszeit

Freitag, 1. September 2023

18:00 Uhr an der Nierswelle Goch

**Predigt in vereinfachter Sprache**

Musik: „Different Voices“, Emmerich

Veranstaltungen der Schöpfungszeit auf [www.kreisdekanat-kleve.de](http://www.kreisdekanat-kleve.de) und [www.kirchenkreis-kleve.de](http://www.kirchenkreis-kleve.de)

Hier nun beginnen die Seiten „unserer“ Kirchengemeinden Kalkar und Neulouisendorf. Wie könnten wir besser anfangen als mit einigen Hinweisen auf besondere Gottesdienste, die wir in den kommenden Wochen feiern werden?

Am **27. August um 10:45 Uhr** feiern wir in Kalkar einen **inklusive Gottesdienst in leichter Sprache**. Eingeladen sind Menschen mit und ohne Beeinträchtigung – wobei letztere eher selten sein dürften. Das Motto: „Ich bin besonders – Du auch.“ Vorbereitet und durchgeführt wird der Gottesdienst vom Fachausschuss "Seelsorge in der Psychiatrie und mit Menschen mit Behinderung" unseres Kirchenkreises. Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Einsichten, auch im anschließenden Austausch.

Am **3. September um 10:45 Uhr** findet in Neulouisendorf der „**Strohballen-Gottesdienst**“ unter freiem Himmel statt. Dann werden auch die neuen Konfis aus dem Dorf vorgestellt.

Ebenso in Neulouisendorf feiern wir am **1. Oktober um 11:00 Uhr** einen **ökumenischen Erntedank- und Kirmesgottesdienst**. Danach wird draußen und/oder je nach Wetterlage im Gemeindehaus die

Kirmesfeier stattfinden.

Auch den **Reformationstag-Gottesdienst** feiern wir ökumenisch: am **31. Oktober um 18:00 Uhr** in der Ev. Kirche Kalkar.

Zwar kein Gottesdienst, aber doch einen besonderen Hinweis wert:

Am Sonntag, dem **17. September** finden **Gemeindeversammlungen** in Neulouisendorf und Kalkar statt. Beginn ist jeweils nach den Gottesdiensten der beiden Gemeinden. Hier kommt alles aktuell Wichtige zu Kirche und Gemeinde zur Sprache. Für Fragen ist reichlich Gelegenheit. Ein besonderes Thema sind die Presbyteriumswahlen 2024.

Für alle Veranstaltungen gilt: bitte unbedingt vormerken und dazukommen! 😊

**P.S. weiterhin gilt:**

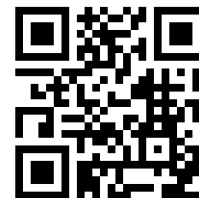
Aktualisierungen, Änderungen, neue Nachrichten veröffentlichen wir in unseren Schaukästen – und natürlich auf unserer Homepage

<https://www.ev-kirche-kalkar.de>

Thomas Hagen / Sigrid Eberhard



Thomas Hagen - Pfarrer



**Hier das ergänzende Impressum für unsere eigenen Seiten:**

**Herausgeber:** Presbyterien der Ev. Kirchengemeinde Kalkar, Kesselstr. 9, 47546 Kalkar, Tel.: 02824 2376, E-Mail: kalkar@ekir.de und der Ev. Kirchengemeinde Neulouisendorf, Neulouisendorfer Str. 72, 47546 Kalkar, Tel.: 02824 2923, E-Mail: klaus.eberhard.1@ekir.de

**Redaktion:** S. Eberhard, C. und T. Hagen, B. Weber. **Layout:** Ralf Enkelmann. **Auflage:** 2000 Stück.

Beiträge, Informationen und Mitteilungen lassen Sie uns bitte bis spätestens **16. August** zukommen.

Das Recht redaktioneller Überarbeitung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Die Ausgabe November 2023–Februar 2024 erscheint am 18. Oktober 2023.**

## Ferienspäße in unseren Gemeinden



Foto: Anne Heinz

Unser Osterferienspaß fand in diesem Jahr auf dem Fingerhutshof in Kalkar an zwei Tagen jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, und so haben wir bei Sonnenschein eine wunderschöne Zeit verbracht.

Los ging es am Montag mit einer Filzwerkstatt zum Thema „Ostern“. Die Kinder haben kunterbunte Osternester und Osterhasen gefilzt. Passend dazu gab es ein Chaosspiel und zum Mittagessen Spaghetti! Am Dienstag haben wir uns mit der Farbenküche beschäftigt: wie stellt man aus Rotkohl Farbe her und was passiert, wenn man Essig oder Zitronensaft hinzufügt? So haben wir fleißig Naturmaterialien gesammelt und experimentiert. Im Anschluss haben wir aus den daraus hergestellten Farben Kunstwerke erschaffen. Bei



Foto: Anne Heinz

einer Pizzasuppe haben wir uns gestärkt und anschließend konnte es wieder losgehen: der Spielplatz wurde erobert.

Es waren zwei wunderschöne Tage mit euch.

**Danke sagen Ilona und Anne.**

### Nächste Ferienspäße 2023 in Kalkar

Die kommenden Ferienspaß-Aktionen im Ev. Jugendhaus in Kalkar finden in den Sommerferien statt:

Also: folgende Termine merken:

Montag, 24. Juli und Dienstag, 25. Juli.

Weitere Infos gibt es auf den Seiten unseres Jugendhauses auf Facebook und auf Instagram.

### Sommerferienspaß in Neulouisendorf

24. Juli bis 4. August

Weitere Informationen unter dieser Adresse

[https://redstorage.ekir.de/f/](https://redstorage.ekir.de/f/586ae295303e4c5da79f/)

586ae295303e4c5da79f/



Grafik: Ferienspaß Neulouisendorf

### Montags

- 14.00-15.00 Uhr Hausaufgabenzeit
- 15.00-17.30 Uhr Kindergruppe für alle Kids von 6-12 Jahren
- 17.00-18.00 Uhr Sport und Bewegungsspaß für Kinder
- 17.00-20.00 Uhr Computer-Internetcafé und Offener Jugendtreff

### Dienstags

- 14.00-15.00 Uhr Hausaufgabenzeit
- 15.00-17.30 Uhr Kindergruppe für alle Kids von 6-12 Jahren
- 17.00-20.00 Uhr Computer-Internetcafé und Offener Jugendtreff

### Mittwochs

- 20.00-22.00 Uhr Sportangebote in der Turnhalle, Birkenallee 19
- 20.00-22.00 Uhr Sport für alle, Volleyball

### Donnerstags

- 19.00-21.30 Uhr Sportangebote in der Turnhalle, Birkenallee 19:  
Walking, Nordic Walking, Ausgleichsgymnastik, Entspannung



So weit eine Auswahl von regelmäßigen Veranstaltungen bei uns.  
Was sonst geht, erfahrt ihr auf unserer Facebook-Seite "Ev Jugendhaus Kalkar",  
Instagram "evjugendkalkar" und auf den Aushängen am Jugendhaus.

Wir sind zu finden in Kalkar, Birkenallee 1a.

Kommt einfach vorbei oder meldet euch unter 02824 804121 / 01794 495571 / jugend.kalkar@ekir.de  
Unsere Jugendleiterinnen Ilona Kania und Anne Heinz freuen sich auf euch!



Grafik: Ilona Kania

### Mitarbeitenden-Dank

Im Anschluss an den diesjährigen Strohballengottesdienst am **Sonntag, 3. September** werden für unsere Mitarbeiter\*innen Grillsachen und Getränke angeboten. Alle erhalten hierzu eine schriftliche Einladung. Selbstverständlich sind auch alle Gäste herzlich willkommen, die (noch) nicht zur Mitarbeiterschaft gehören. Wir hoffen auf gutes Wetter und nette Gespräche.

### Herbstfrühstück

Am **Sonntag, 15. Oktober** organisiert das Presbyterium wieder das Herbstfrühstück nach dem

Gottesdienst im Gemeindehaus. Auch Nicht-Neulouisendorfer\*innen sind sehr herzlich willkommen.

Die Anmeldeliste wird zu gegebener Zeit ausgelegt. Ebenso ist eine telefonische Anmeldung bei Helma Altes möglich (☎ 02824 5311)

### Kirchkaffee

Der Kirchkaffee nach dem Gottesdienst in Neulouisendorf musste aufgrund von Corona pausieren. **Ab dem 18. Juni** werden wir uns wieder jeden 3. Sonntag im Gemeindehaus zum Kaffee und angeregten Gesprächen treffen.

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.  
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Römer 14,8

Wir trauern um

### Fritz Minor

der am 11. März 2023 gestorben ist.

Herr Minor war von 1972 bis 1996 Presbyter in unserer Kirchengemeinde, einige Jahre Vorsitzender, danach viele Jahre Kirchmeister. 1987 bis 2005 war er zudem Mitglied des Kreissynodalvorstandes unseres Ev. Kirchenkreises.

Wir haben seinem Engagement, seinen Ideen, seinem wachen Interesse auch über seine aktive Zeit hinaus viel zu verdanken. Dafür sind wir sehr dankbar.

Sein Tod macht uns traurig.

Und wir vertrauen mit dem Apostel Paulus darauf, dass unser Gott Fritz Minor weiterhin hält und wir daher mit ihm verbunden bleiben.

Für die Ev. Kirchengemeinde Neulouisendorf

Klaus Eberhard  
Vorsitzender

Christel Hagen  
Pfarrerin



### Die Kleiderkammer, das sind wir:

**Renate, Marlies, Petra, Dzevdeta und Irene.**

Abgesehen von den Sommerferien und Verschiebungen wegen Feiertagen treffen wir uns jeden 1. und 3. Montag von 15 – 17 Uhr, nehmen Kleider- und Wäschespenden an und geben diese an Interessierte ab. Dafür bitten wir um eine Spende von 0,50–1,00 € pro Teil.

Trotz Corona haben wir in 2022 fast 1.000 € eingenommen, diesen Betrag aufgerundet und beschlossen, das Geld an zwei Institutionen in der näheren Umgebung zu spenden.



Foto: Irene Vorwerk

Am 25. Januar machten wir uns auf den Weg zum Hospiz nach Donsbrüggen. Frau Loth-Lohmann hat uns mit ihren Mitarbeiter\*innen sehr herzlich empfangen. Fast jeder weiß, worum es bei Hospizarbeit geht, aber wenige wissen, dass die Träger dieser Häuser Kirchen, gemeinnützige Vereine und Organisationen sowie Stiftungen sind. Seit Dezember 2015 werden 95% der notwendigen Kosten von Krankenkassen finanziert, aber nur bei gesetzlich Versicherten. Der nicht unerhebliche Rest wird über die Träger, Spenden und vor allem über die ehrenamtliche Arbeit Einzelner eingebracht. Wir bekamen berührende Einblicke in die Hospizarbeit

und verbrachten dort einen intensiven Nachmittag. Weiter Infos gibt es hier:

([www.himmelfahrt-kleve.de/hilfe-unterstuetzung/hospiz](http://www.himmelfahrt-kleve.de/hilfe-unterstuetzung/hospiz)).

Am 17. Februar haben wir Frau van Tits getroffen, die uns in Kalkar für den „Bunten Kreis“ empfangen hat. Der „Bunte Kreis“, der bundesweit tätig ist, kümmert sich um Familien, in denen Hilfe für Kinder benötigt wird. Das sind Frühgeburten, chronisch- und schwerstkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch verunglückte oder sterbende Kinder. Frau van Tits hat uns anhand von Beispielen erzählt, wie engmaschig die Zusammenarbeit, Begleitung und Hilfestellung der Mitarbeiter\*innen mit den Eltern und Behörden ist, und wie Familien von dieser Hilfe profitieren.

Weitere Infos gibt es hier:

[www.bv-bunter-kreis.de](http://www.bv-bunter-kreis.de)

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Jahr, in dem wir – dank der Hilfe Vieler – wieder Spenden sammeln können.

*Irene Vorwerk*



Foto: Irene Vorwerk

## Gruppen und Kreise

### Kalkar

#### Ökumenischer Gospelchor "Lord'n'Joy"

Leitung: Uwe Dannull

Reiherstr. 14 - ☎ 0 28 24 8 03 30

✉ chorleiter@lord-n-joy.de

#### Proben:

dienstags von 19.30 – 21.00 Uhr in der Kirche.

Aktuelle Termine unter: [www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de)

#### Kleiderkammer hinter der Ev. Kirche

Kesselstr. 9, Marianne Dalkowski

☎ 0 28 24 9 61 98 10, Jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr.

Termine: 06. u. 20.03., 03. u. 17.04., 08. u. 22.05., 05. u. 19.06.2023

Bitte auch Aushänge beachten.

#### Sport in der Turnhalle Altkalkar

Leitung: Irina Helm-Schatilow - ☎ 0 28 24 8 7 8 7

Donnerstags: 19.00 – 21.30 Uhr

Walking/Nordic-Walking und Ausgleichsgymnastik / Entspannung. Alexander Weidenkeller

☎ 0 28 24 2 3 7 6

mittwochs: 20.00 – 22.00 Uhr Volleyball Jungen

#### Eine-Welt-Laden

Monrestr. 10, Hildegard Minten - ☎ 0 28 24 4 4 2 1

Öffnungszeiten:

Di.–Sa.: 09.30 – 12.30 Uhr, Do. + Fr.: 15.00 – 18.00 Uhr

### Neulouisendorf

#### Bastelgruppe

Irmgard Altes

Mittwochs um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Neulouisendorf, Neulouisendorfer Str. 74

#### Jugendgruppe (Jugendliche ab 14 Jahren)

Heike Thomas-Schroer ☎ 0 28 24 2 9 2 3

Donnerstags von 18.00 – 20.00 Uhr im Jugendkeller

#### Gemeindehausvermietung

Das Ev. Gemeindehaus, Neulouisendorfer Str. 74, kann für private Feiern gemietet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Annemarie Altes - ☎ 0 28 24 3 6 3 9

#### Urlaubszeit

Pfarrerinnen und Pfarrer Hagen machen in der Zeit vom 26. Juni bis 22. Juli 2023 Urlaub.

Die Vertretung übernimmt vom 26. Juni bis 9. Juli Pfarrerin Jordan-Schöler ☎ 0 28 26 9 1 8 4 4 2

und vom 10. bis 22. Juli Pfarrer Rohländer ☎ 0 28 21 8 3 6 2 3 8 6

Unsere Gemeindesekretärin Birgit Weber hat vom 26. Juni bis 12. Juli 2023 Urlaub.

In dieser Zeit ist das Gemeindebüro geschlossen.

Hier finden Sie eine Auswahl von Kontaktadressen.

Weitere Adressen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ev-kirche-kalkar.de](http://www.ev-kirche-kalkar.de)



### Gemeindebüro Kalkar

Birgit Weber, Kesselstr.: 3, 47546 Kalkar

☎ 0 28 24 23 76, ✉ [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de)

**Bürozeiten:** Mi.: 09.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr  
Do.: 08.00 - 13.00 Uhr

### Gemeindebüro Neulouisendorf

Die Kirchengemeinde Neulouisendorf unterhält kein ständig besetztes Büro. Bitte wenden Sie sich an Klaus Eberhard (s.u.)

### Presbyterium Kalkar

Vorsitz: Pfr. Thomas Hagen, ☎ 0 28 24 23 76

Stellvertr.: Bettina Sobbe, ☎ 0 28 24 23 76  
✉: [bettina.sobbe@ekir.de](mailto:bettina.sobbe@ekir.de)

### Presbyterium Neulouisendorf

Vorsitz: Klaus Eberhard, ☎ 0 28 24 29 23  
✉ [klaus.eberhard.1.@ekir.de](mailto:klaus.eberhard.1.@ekir.de)

Stellvertr.: Pfr.: Thomas Hagen, ☎ 0 28 24 23 76

### PfarrerIn und Pfarrer

Christel Hagen: ☎ 0 28 24 23 76 (priv: 1334565)  
✉ [christel.hagen@ekir.de](mailto:christel.hagen@ekir.de)

Thomas Hagen: ☎ 0 28 24 23 76 (priv: 1334565)  
✉ [thomas.hagen@ekir.de](mailto:thomas.hagen@ekir.de)

### Küsterin in Kalkar

Marianne Dalkowski

Kesselstr.: 7, ☎ 0 28 24 9 61 98 10

### Küsterdienst Neulouisendorf

Bitte wenden an Klaus Eberhard, ☎ 0 28 24 29 23

### Kirchenmusik

**Organist:** Karsten Menke

### Gospelchor Lord 'n' Joy

Uwe Dannull: ☎ 0 28 24 23 76 – [www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de)

### Evangelisches Jugendhaus

Jugendleiterinnen Ilona Kania und Anne Heinz

Birkenallee 1a, ☎ 0 28 24 80 41 21,

✉ [jugend.kalkar@ekir.de](mailto:jugend.kalkar@ekir.de)

Facebook: Ev. Jugendhaus Kalkar

Instagram: [evjugendkalkar](https://www.instagram.com/evjugendkalkar)

### Sozialberatung der Diakonie

Kesselstr.5, Jutta Seven

☎ 0 28 31 91 30-811 / ☎ 0 173 48 52 205

✉ [seven@diakonie-kkkleve.de](mailto:seven@diakonie-kkkleve.de)

Öffnungszeiten: Mo: 10.00 – 13.00 Uhr



### Caritas-Sozialbetreuung

Kirchplatz 3,

Larissa Burschinski, ☎ 0 28 24 9 61 57 69

Öffnungszeiten:

Di.: 15.00 – 17.00 Uhr, Do.: 09.00–11.00 Uhr

### Tafel Kalkar

Rainer Jürgenliemk, ☎ 0 28 24 8 01 83

## Kerzenreste für die Ukraine

### Grundschüler helfen gegen Kälte und Hoffnungslosigkeit in der Ukraine

Der Sammel-Eifer hat sich gelohnt: 108,9 Kilogramm zeigten die Kerzenreste auf der Waage an. Stolz brachten die Kinder der „Ethik-AG“ sie im Bollerwagen zur Ev. Kirchengemeinde in Kalkar. Jan, Patrick, Lian, Derin, Nadia, Emese und Zilan



Foto: Stefan Schmelting, Kirchenkreis Kleve

machen in der AG mit, die Lehrerin Stefanie Smits den Viertklässlern der katholischen Josef-Lörks-Grundschule anbietet.

Die ev. Kirchengemeinde hatte im Februar aufgerufen, Kerzenreste für die Menschen in der Ukraine zu sammeln.

Lehrerin Smits hörte davon und begeisterte die Kinder aus den Ethik-AG's der 3. und 4. Klasse für die Aktion. „Das habt ihr richtig toll gemacht“, sagten Pfarrerin Christel Hagen und Pfarrer Thomas Hagen. Erfreut und erstaunt über die große Menge nahmen sie die Wachsreste am 3. Mai entgegen. Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium, Eltern und Familien hatten sich mit Kerzenresten von Weihnachten, Ostern und Kommunionen beteiligt.

„Was passiert nun damit“, fragten die Grundschulkinder. „Die Kerzenreste werden über den Verein 'Life-Cologne' in die Ukraine gebracht“, erklärte

Christel Hagen.

Büchsenlichter, das sind Konservendosen, in denen bienenwabenhöhlenförmige Pappe steckt. In deren Zwischenräume kommt in der Ukraine das aus den Kerzenresten verflüssigte Wachs. Darum mussten die Schüler alle Kerzen von Ummantelungen etc. befreien. Durch die Bombardierungen der Energieinfrastruktur sind in der Ukraine zahlreiche Stromausfälle die Folge. So dienen die Büchsenlichter nicht nur als Notheizung in kalten Wintertagen. Auch zum Kochen und als Lichtquelle finden sie Verwendung. „Und sie bringen Hoffnung“, ergänzte Nadia. „Ein Kilogramm Wachs braucht man für fünf Büchsenlichter“, erzählten die Kinder, und auch, dass ein Büchsenlicht eine Brenndauer von 12 Stunden hat. Überhaupt haben sich die 9- und 10-Jährigen während der vergangenen zwei Monate sehr intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Es wurden zahlreiche für die Aktion werbende und informative Plakate gestaltet. Im Schulradio warben sie für die Aktion, und die Schulsprecher holten sie mit ins Boot. Der Erfolg der Aktion kann sich sehen lassen. Neben den Büchsenlichtern behandelt die „Ethik-AG“ Themen wie Klimaschutz, Kinderrechte und soziale Medien. Die AG macht den Kindern sichtlich Spaß. Leider ist die AG-Arbeit wie an vielen Schulen gefährdet. „Sie ist nur möglich, wenn die Personaldecke es zulässt“, sagt Stefanie Smits.

*Stefan Schmelting, Kirchenkreis Kleve*

## Hallo Sie, kennen wir uns schon?

Ja, könnte durchaus sein, dass wir uns schon einmal über den Weg gelaufen sind. Ja genau, ich bin der Gemeinde Anfang April schon im Gottesdienst an Palmsonntag vorgestellt worden. Waren Sie da? Nein? Ach so, Sie waren gar nicht da?! Ja, kein Problem, dann lernen wir uns eben jetzt kennen, würde ich mal sagen.

Mein Name ist Florian Rentzsch und ich bin der Neue hier in der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve, genauer gesagt: der neue Vikar, sozusagen ein Pfarrer in praktischer Ausbildung.

Die harten Fakten: Ich bin siebenundzwanzig Jahre alt, in Düsseldorf geboren und in Krefeld aufgewachsen. Ich habe evangelische Theologie vor allem in Wuppertal und in Greifswald studiert und im März 2023 erfolgreich mit dem ersten kirchlichen Examen abgeschlossen. Meine Frau an meiner Seite, die noch evangelische Theologie in Wuppertal studiert, heißt Bich Nhi Rentzsch. Hobbymäßig erfreue ich mich vor allem an Sport, Musik und an allem, was mich lachen lässt.

Momentan bin ich noch nicht so oft in der Gemeinde zu sehen, wie Sie vielleicht annehmen, weil ich im Rahmen meines Vikariats bis zum Sommer vor allem evangelischen Religionsunterricht an der Grundschule an den Linden in Kleve erteile. Wundern Sie sich also nicht, bald schon sehen wir uns dann öfter!

Ich zumindest genieße jetzt schon den Ausblick auf eine bestimmt schöne, gemeinsame zweieinhalbjährige Zeit in meinem Vikariat mit Ihnen, so Gott will. Ich freue mich sehr, Sie alle kennenzulernen und christliches Glauben, Hoffen und Lieben (1Kor 13,1ff.) mit Ihnen in geschwisterlicher Gemeinschaft zu teilen, im Reden und im Handeln.

Möge Gott unseren gemeinsamen Weg segnen und auf uns achtgeben. Darauf hoffe ich für uns.

Herzliche Grüße und auf bald

*Ihr Vikar Florian Rentzsch*



Florian Rentzsch - Vikar



## Aus dem Presbyterium / Nachruf

Im März war das Presbyterium zu einer Klausurtagung auf der Wasserburg in Rindern, um die Arbeit zur Gemeindeentwicklung, die wir im Vorjahr in Essen begonnen hatten, fortzusetzen. Im Wesentlichen ging es darum, in Anbetracht der voraussehbaren Veränderungen bezüglich der Pfarrstellen die Arbeit auf den Kern unserer Aufgaben zurückzufahren, dabei aber durchaus auch effektiver zu werden und die in unserem Leitbild festgelegten Ziele und Grundsätze nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Auslastung unserer Räumlichkeiten und Möglichkeiten weiterer Nutzung spielt hier eine Rolle; darüber wurde beraten.

Die Gemeindeversammlung am 19. März war eine wichtige Grundlage für die Arbeit in Rindern; die

Vor- und Nachbereitung dieser Gemeindeversammlung war ja auch eine Aufgabe des Leitungsorgans unserer Kirchengemeinde.

Die Vorbereitung der Presbyteriumswahl 2024 war ein weiteres wichtiges Thema. Es müssen, um überhaupt eine Wahl durchführen zu können, mehr Kandidat\*innen gefunden werden als Plätze für Gewählte vorhanden sind.

Die Arbeit des Gemeindeverbindenden Ausschusses der Region Nord sowie andere für die Zusammenarbeit in der Region Nord wichtige Fragen wurden erörtert, die Konfirmand\*innen zur Konfirmation zugelassen. Personalangelegenheiten, Bauthemen und Finanzfragen rundeten die Arbeit des Gremiums ab.

*Manfred Lichtenberger*



Udo Buitink † - Presbyter

Am 9. Dezember ist Udo Buitink im Alter von 78 Jahren verstorben.

Udo Buitink war von 2016 bis 2020 Presbyter unserer Kirchengemeinde. Besonderes Interesse hatte er an der Kleinen Kirche und an der Jugendarbeit; er war Mitglied des Ausschusses für die Arbeit im Jugendhaus EFFA. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium blieb Udo Buitink unserer Kirchengemeinde verbunden. Er übernahm Lesungen im Gottesdienst, verteilte Gemeindebriefe und kam gerne am Donnerstag auf einen Kaffee ins offene Foyer.

Im letzten Jahr hatte er eine schwere Erkrankung überstanden; deshalb kam sein Tod unerwartet. Es ging ihm gut und er hatte sich auf seinen Lektorendienst in der Christvesper gefreut. Das Weihnachtsevangelium nach Lukas 2 las er besonders gerne. Deshalb haben wir unseren Abschied unter Verse aus Lukas 2 gestellt: „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“ (Lk 2,29+30)

### Liebe Gemeinde,

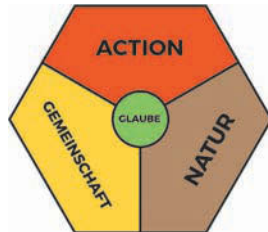
vielleicht habt Ihr es schon durch die letzten Ausgaben des Gemeindebriefes, durch Instagram oder durch den Feuergeruch am EFFA mitbekommen: Unsere Pfadfinderarbeit entwickelt sich.

Wir haben uns dem Pfadfinderverband PEC (Pfadfinder Entschieden für Christus) angeschlossen. Wir testen und probieren, ob der PEC zu uns und unserer Gemeinde passt. Wir haben uns für diesen Verband entschieden, da dort der Herzschlag unserer Arbeit gelebt wird:

Gemeinsam in der Natur und im Glauben Abenteuer erleben. Das ist der Kern unserer Pfadfinderarbeit und der Kern des PEC. Darum treffen wir uns, machen gemeinsam Feuer, spielen Spiele, beten, singen und hören Storys aus der Bibel. Wie diese Bausteine zusammengesetzt sind, sieht man in dem rechten kleinen Bild sehr gut.

Ihr findet hier Infos zum PEC:

<https://pfadfinder.ec.de>



Wir haben momentan eine gute Zeit mit den Pfadis. Doch regelmäßig werden wir während unseres Programmes unterbrochen. In der Gemeinde finden parallel verschiedene Angebote statt. Schnitzende, knotende, gut gelaunte Pfadis ziehen viel Aufmerksamkeit auf sich und deshalb werden wir oft ange-

sprochen und abgelenkt. Die Begeisterung der Gemeindemitglieder an unserer Arbeit freut uns sehr, jedoch bringt sie Unruhe in die Gruppe.

Zukünftig wollen wir auch für Jugendliche die Pfadfinderei öffnen, um schlussendlich einen stabilen Pfadfinderstamm auf die Beine zu stellen.

Um uns weiterzuentwickeln, brauchen wir einen passenderen Ort, einen Ort, an dem wir andere nicht stören und wir nicht gestört werden. Wir träumen von einer Wiese, auf der wir Feuer machen, Lager bauen, Geländespiele und auch mal eine Nacht zelten können. Damit dieser Traum wahr werden kann, brauchen wir Euch und Eure Kontakte!

Wir suchen eine Wiese in Kleve und Umgebung, ein Zuhause für unseren Pfadfinderstamm!

Habt Ihr eine Idee? Teilt es gerne!

Wir treffen uns derzeit montagnachmittags am EFFA. Vermutlich wird der Termin sich bald ändern. Informationen findet Ihr dazu auf unserer Website ([www.ffa-kleve.de](http://www.ffa-kleve.de)).

Wir freuen uns auf Eure Anregungen.

Liebe Grüße

*Nick Schröder, Maren Cramer & die anderen des (noch) kleinen Stammes*

Nick Schröder:

[nick.schroeder@ekir.de](mailto:nick.schroeder@ekir.de)

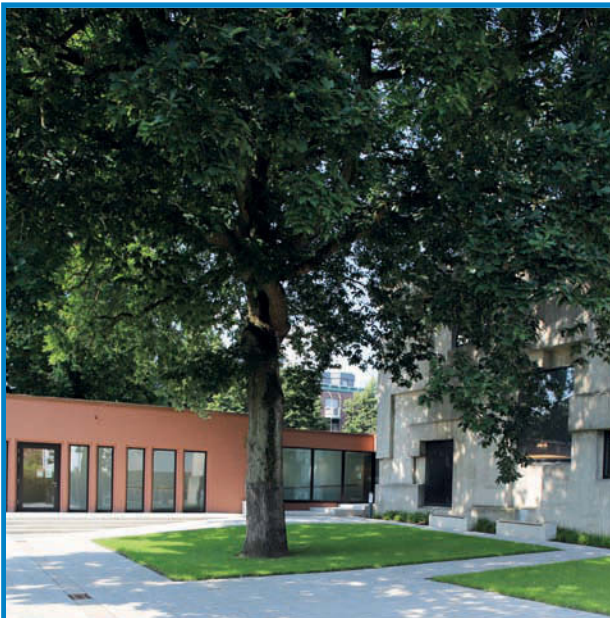
Tel.: 0 28 21 89 96 55 9

Maren Cramer:

[maren.cramer@ekir.de](mailto:maren.cramer@ekir.de)



Nick Schröder - Leiter EFFA



### **Lasst uns zusammenkommen! Sommer- und Familienfest rund um die Versöhnungskirche am Sonntag, 20.08.2023**

Beginn um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, anschließend buntes Treiben rund um die Kirche mit Essen und Getränken. Für Kinderspiele, Musik und weitere Überraschungen ist gesorgt!

**Kuchenspenden sind willkommen!**  
Kontaktperson: Ingrid Poschmann, Tel. 9 17 76



### **Programm von Juli bis Oktober 2023, jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche**

- 12. Juli:** „Sommerliches“ mit Pfarrer Achim Rohländer
- 26. Juli:** „Anregungen für graue Zellen“ mit Renate Buttcher und Team
- 09. August:** „Lieder zwischen Himmel und Erde“ mit Pfarrer Achim Rohländer
- 23. August:** „Bingo“ mit Renate Buttcher und Team
- 06. September:** „Toleranz“ – Was bedeutet: tolerant sein? Gibt es Grenzen? Von der Toleranz zur Akzeptanz?  
... lauter spannende Fragen suchen Antworten – mit Pfarrer Achim Rohländer
- 20. September:** „Erzählrunde“ mit Renate Buttcher und Team
- 04. Oktober:** „Taler, Taler, du musst wandern ... - Unser Umgang und Verhältnis zum Geld“ – mit Pfarrer Achim Rohländer
- 18. Oktober:** „Gemeinsames Kaffeetrinken auswärts“ mit Renate Buttcher und Team
- 01. November:** keine Frauenhilfe – Allerheiligen

### Alle sind herzlich willkommen!

Im Offenen Foyer wurde ausgestellt, schon zum zweiten Mal! Diesmal die bunten Frauenbilder von Helga Höpcke.



Es wurde wieder gemeinsam gebacken mit Bäcker Schön! Er hat bereits Fans, die extra kommen um seine Rezepte auszuprobieren.

Und das Foyer Team freut sich darüber, nun endlich noch besser gesehen zu werden auf dem Kirchvorplatz. Der neue weinrote Schirm schützt zudem auch noch die Besucher\*innen vor Sonne und Regen.

**Kommen auch Sie!** Jeden Donnerstag zum Offenen Foyer, von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr an der Versöhnungskirche. Neben Getränken, Plätzchen und netten Menschen für ein Gespräch können Sie dort

auch in der Gebetsecke zur Ruhe kommen, die Kinder auf dem Spielteppich spielen lassen, wenn nötig die Sozialberatung oder die digitale Beratung in Anspruch nehmen. Und im Sommer sind auch die Menschen vom Gemeinschaftsgarten anwesend.

### Herzlich willkommen!



Fotos dieser Seite: Beate Ihle-Fischer

### Versöhnungskirche International

Am Montag, dem 10. Juli laden wir um 18:00 Uhr zu einem Abend ein, an dem wir Neues kennenlernen, Neues schmecken und Neues hören wollen.

**Das Land dass vorgestellt wird ist diemal Peru.** Wie immer informieren wir über Land und Leute auch können kleine Speisen probiert werden.

Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel.: 2 33 10



### Rückblick zur Pflanzentauschbörse

Recht früh im Jahr, aber dennoch stark nachgefragt war unsere Pflanzentauschbörse am 22. April. Die Sonne schien, viele Menschen kamen und brachten ihre selbstgezogenen Pflanzen zum Tausch oder als Spende. Es wurde gefachsimpelt. Waffeln und Saft gab es als Stärkung. Rundum ein gelungener Vormittag.

Inzwischen wurden Rote Beete, Mangold, Kürbis, Salat sowie Sonnenblumen gepflanzt. Ebenso die Stangenbohnen. Der Topinambur ist auch wieder zu sehen und unsere Kräuter im Hochbeet stehen gut und warten darauf geerntet zu werden. Die Gartengruppe ist immer am Samstagmorgen von 11:00 bis ca. 12:30 Uhr anwesend. Jeder darf aber auch sonst zum Ausruhen und Ernten in den Garten kommen.

*Marianne Hütz*

### Mehrsorten Apfelbaum im Gemeinschaftsgarten (auch Apfel-Familienbaum genannt)

Gerade in der heutigen Zeit kann der Familienbaum seine Vorteile wunderbar zeigen. Kleinere Gärten, hohe Ansprüche und das Fehlen von Befruchtersorten sind Bedingungen, die der Familienbaum hervorragend abdecken kann.

#### **Vorteile des Apfel-Familienbaumes**

- **Mehrere Apfelsorten:** Natürlich möchte man im Spätherbst schmackhafte Äpfel genießen. Jedoch auch eine Apfelsorte haben, die man bis in den Winter lagern kann und auch dann in den Genuss eigener Äpfel kommt. Wählt man einen Familienbaum, so bietet nur ein Baum sowohl Apfelsorten zum sofortigen Verzehr, als auch Lageräpfel.
- **Langer Erntezeitraum:** Durch eine

geschickte Auswahl der Apfelsorten am Familienbaum sind nicht alle Apfelsorten zur selben Zeit reif. In der Regel wird eine Apfelsorte mit sehr frühem Erntezeitpunkt mit einer normalen Sorte und einer spätreifen Lagerapfelsorte kombiniert.

- **Keine externen Befruchter notwendig:** Bis auf wenige Apfelsorten, die sich selbst befruchten, benötigt ein Apfelbaum einen weiteren Apfelbaum einer geeigneten Sorte um die Blüten zu befruchten. Steht beim Nachbarn bereits ein stattlicher Apfelbaum im Garten kann man sich natürlich eine passende Sorte aussuchen. Doch sind im Neubaugebiet noch kaum Apfelbäume vorhanden, so können die Blüten unbefruchtet bleiben. Bei einem Familienbaum hingegen werden Apfelsorten eingesetzt, die sich gegenseitig befruchten können.

*Quelle: garten-wissen.com*



Foto: Marianne Hütz



## "Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!)

Es wird jedes Mal spannend, wenn Kriminalhauptkommissar Stefan Hellweg über wichtige Hintergrundinformationen zu den Themen „Daten im Netz“, „Recht am eigenen Bild“, „Verbotene Inhalte“ und „Betrugsma-schen“ z.B. über WhatsApp, referiert. Für die Teilnehmer\*innen der Smartphone-Kurse, aber auch für alle Interessierten ist der zweimal im Halbjahr stattfindende Themenkurs „Sicherheit im Netz“ immer ein Highlight.

Beim letzten Mal wurde u.a. die Frage beantwortet, wie gestalte ich ein sicheres Kennwort, das ich mir auch merken kann und soll ich mir meine Kennwörter auf einen Zettel schreiben? Antwort: Ein Zettel ist eine sichere Sache, wenn Sie für ihn ein gutes Versteck in der Wohnung finden. Frage eines Kursteilnehmenden: „Ja, aber wenn ich dann das Versteck vergesse?“ - Auch darauf gibt es Antworten!



Die zweimal im Monat stattfindenden Themenkurse zu aktuellen Neuigkeiten im Smartphone-Bereich sind für alle Interessierten offen und insbesondere für alle interessant, die die 10 Grundmodule absolviert haben. Die Termine (mtl. 1 x montags, 15 und 1x freitags, 10 Uhr) findet man auf unserer Homepage. Vor den Sommerferien werden die Kurse 13 bis 16, bis Ende September die Kurse 17 und 18 in die Themenkurse entlassen. Wobei allen weiterhin die dida-Sprechstunde jeden Donnerstag von 15-16 Uhr, im Rahmen des „offenen Foyers“ der Versöhnungskirche, zur Verfügung steht.

Seit Jahresbeginn schulen wir neu auch im PC-Bereich.

Das folgende Statement einer Teilnehmerin zeigt, wie sinnvoll und hilfreich die Teilnahme an solchen Workshops für viele sein kann:

*Mein Computer war bisher vergleichbar mit einem Schrank oder Schreibtisch, der nicht aufgeräumt ist. Ein Chaos! Ich wusste schlichtweg nicht, wie man Ordner und Unterordner anlegt und wie man Dokumente und Texte in diese Ordner schiebt. Gelernt habe ich zudem, dass man alle Dateien besser systematisch benennt, um diese, wenn ich sie denn benötige, schnell zu finden.*

*Und wie schiebe ich Dokumente aus Emails, z.B. die Korrespondenz mit Firmen oder die Telefonrechnung, in die Ordner? Auch das weiß ich nun.*

*Briefe an Versicherungen und Behörden zu schreiben, war bisher schlichtweg eine Tortour. Grund: Ich habe die Leertaste benutzt, um den Anschreiben eine formale Struktur zu geben, statt dies professionell über die Bearbeitungszeile zu tun. Das nervige Thema gehört jetzt der Vergangenheit an.*

### Tipps zum Thema: **Sicheres Kennwort!**

- Mind. 8 Stellen (je länger, desto sicherer)
- Keine persönlichen Daten
- Groß- und Kleinbuchstaben
- Mind. eine Ziffer und ein Sonderzeichen
- Merkhilfe: Satz oder Liedtext - Bsp.:  
**Ih1963iKg!** (Ich habe 1963 in Kleve geheiratet!)



Foto: Manfred Moerkerk

## "Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!)

*Wer im Kurs mitmacht, muss bereit sein, auch daheim zu üben. Sonst bringt der beste Unterricht einen nicht weiter. Beim Dida-Computerkurs fühlte ich mich gut „mitgenommen“, auch wenn manchmal der vorgestellte Themenbereich zu umfangreich ist, bevor es in die Übungsphase geht.*

*Eine andere schreibt: Fragen stellen, nachfragen, wenn wir etwas nicht verstanden oder vergessen haben. Mit viel Geduld erklärt Herr Seuken die Arbeitsweise am PC und ist begeistert, wenn wir Senioren es verstanden haben. Bei lockerer Atmosphäre und immer neuen Arbeitsblättern lernen wir mit dem PC besser umzugehen. Vielen herzlichen Dank für dieses Angebot.*

Die Teilnehmer\*innen bringen ihr eigenes Notebook oder Laptop mit (das ist die beste Lösung) oder haben während der Schulung ein Gerät aus unserem Bestand zur Verfügung. Damit können neue Informationen direkt auf dem Gerät ausprobiert und eingeübt werden. Es geht um den ersten Einstieg ins Windows-System: Taskleiste, Dateimanager, Start-Menü, Ordnerstrukturen, Browser – das sind erst einmal recht fremd klingende Fachbegriffe, die durch Erläuterung, Demonstration und Übung mit Leben und Funktionen gefüllt werden. Nach einigen Wochen wird man immer sicherer und ist motiviert, viele Fragen zu stellen. Durch moderne Technik mit Multi-Video-Switch haben wir die Möglichkeit, die Arbeit an jedem PC auch für alle auf dem großen Monitor sichtbar zu machen und dort gemeinsam zu diskutieren.

Nach den Osterferien sind wir in das professionelle Schreibprogramm „Word“ aus dem Office-365-Paket eingestiegen. Nach Klärung und Einübung der grundlegenden Funktionen wie Zeilenabstand, Schriftgröße, Farbe, Rand, Tabstops, Absätze usw. erstellen wir gerade jetzt schon recht anspruchsvolle Illustrationen (das Beispiel links ist aus dem aktuellen Kurs und zeigt die Möglichkeiten).

Nach den Sommerferien (ab der 33. Kalenderwoche) beginnen neben den PC-Kursen auch wieder neue Smartphone-Kurse. Wer sich anmelden möchte: gerne mit unserem Fragebogen, der in der Veröhnungskirche ausliegt oder über unsere Homepage ausgefüllt werden kann. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und der evangelischen Kirchengemeinde sind die Kurse kostenlos und es stehen Smartphones, Tablets und auch Notebooks sowie Schulungsmaterial kostenlos zur Verfügung.

Alle Termine, weitere Informationen und die Möglichkeit, mit dem Projekt Kontakt aufzunehmen bzw. sich für einen Kurs anzumelden, findet man auf der dida-Homepage unter [www.dida-kleve.de](http://www.dida-kleve.de). Fragen beantworten wir auch gerne über die dida-Hotline 0176 4240 3115 oder per Email an [dida-kleve@web.de](mailto:dida-kleve@web.de). – *Manfred Moerkkerk / Werner Seuken*



**Verzweiflung  
und  
Hoffnung**

Meditationen und Geistliche Chormusik  
zwischen Verzweiflung und Hoffnung:

J. Brahms: „Warum ist das Licht gegeben“  
R. Mauersberger: „Wie liegt die Stadt so wüst“  
Bob Chilcott: Gloria 1 – 4  
John Rutter: Gloria 1

**Sonntag,  
3. November 2040  
um 17 Uhr**

Evangelische Kirche  
Unterkupferdreh 1  
45566 Dinkelbäume

Niederrheinische Kantorei  
Banana Brass  
Schlagwerk, Orgel

**Eintritt Frei**

## Neues aus der Evangelischen Kindertagesstätte Kleve



Im Februar hatten unsere 16 Vorschulkinder die Möglichkeit, einen Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren. Es waren zwei sehr lehrreiche Stunden für die Kinder. Es wurden Verbände angelegt und die stabile Seitenlage wurde selbstverständlich auch geübt. Die Kinder waren sehr aufmerksam und lernten viel Neues. Am Ende des Kurses erhielt jedes Kind eine Urkunde.



### Veränderungen ...

Wer ganz aufmerksam unser Außengelände betrachtet hat, konnte feststellen, dass sich in den letzten Wochen was verändert hat. Unser Außengelände hat eine neue Attraktion bekommen. Es wurde eine neue Vogelnechtschaukel installiert, welche eine große Beliebtheit bei unseren Kindergartenkindern ausgelöst hat. Nun muss nur noch das eingesäte Gras darunter wachsen ...



Fotos dieser Seite: Ev. Kindertagesstätte



# PRAKTIKUMSSTELLE GESUCHT?

## Die Evangelische Kindertagesstätte Kleve sucht für das Kindergartenjahr 2023 / 2024 eine/n FOS-Praktikant\*in

Unsere KiTa (mehr als 181 Jahre Tradition, pädagogisch auf dem neuesten Stand) liegt im Stadtkern von Kleve (zwischen Stechbahn und Bollenstege). Das große Grundstück bietet auf zwei Spielplätzen reichlich Platz zum Klettern, Rennen und Budeln sowie auch zum Spielen und Feiern.



Foto: Heike Alex

### Was wir sonst noch zu bieten haben:

- ✓ drei Gruppen für insgesamt 63 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren
- ✓ betreut durch 9 pädagogische Fachkräfte
- ✓ begleitet durch unseren Pfarrer Martin Schell und musikalisch unterstützt durch unseren Kantor Thomas Tesche
- ✓ teiloffene Gruppenarbeit, das heißt alle Gruppen haben untereinander Kontakt durch die angebotenen Aktionen, Besuche und pädagogischen Angebote für alle Kinder (Sprachförderung, Basteln, Experimente)
- ✓ 28 Ganztagsplätze (7:30–16:30 Uhr) & 27 Blockplätze (7:30–14:30 Uhr) mit warmer Mahlzeit
- ✓ Umfangreiches Vorschulprogramm
- ✓ regelmäßige Gottesdienste, die mit den Kindern gestaltet werden
- ✓ eine zweite Spielebene unter dem Spitzdach in jedem Gruppenraum
- ✓ eine große Turnhalle, die wir täglich als Bewegungsbaustelle nutzen
- ✓ eine Bühne für Theater- oder Kasperlespiel
- ✓ viel Platz auf dem Außengelände

**Wir zahlen eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 100,- € und freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**Ansprechpartnerin: Olga Krieger · Tel.: 02821 21 52 0 · E-Mail: [kita.kleve@ekir.de](mailto:kita.kleve@ekir.de)**



# Diakonieprojekt Straßenkinder Burundi

## Umzug und andere Neuigkeiten!

Auch in Burundi gibt es Probleme mit der Höhe der Mieten. Das Heim der Fondation Stamm in Bujumbura erhielt eine Verdoppelung des Mietzinses und musste deshalb in ein wesentlich kleineres Haus umziehen. In Muyinga erhielt das „Centre Garuka“ sogar die Kündigung, so dass das Heim mit Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen nun im Umland von Muyinga eine neue Bleibe gefunden hat. Nur dort waren die Mieten noch bezahlbar.



In der Vorschule bei den Batwa in Ruganirwa freuen sich die Schulkinder über die Ergebnisse der Näher\*innenausbildung. Wer so schöne neue Schulkleidung hat, kann auch gut lernen. Die Erwachse-

hre Extraspende können Sie auch gekennzeichnet in die Kollekte geben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Von einer weiteren Möglichkeit der Unterstützung wurde bereits von einigen Gemeindegliedern Gebrauch gemacht. Sie ließen sich bei persönlichen Festtagen, wie runde Geburtstage oder Ehejubiläen, von ihren Gästen mit einer Spende für Burundi beschenken. Eine Idee auch für Sie?

Wir freuen uns ihre Spende an die Kinderheime in Muyinga sowie die Vorschule mit Näher\*innenausbildung und kleiner Krankenstation in Ruganirwa, ohne Abzüge weiterzugeben.

Evangelische Kirchengemeinde Kleve, Sparkasse Rhein/Maas - IBAN: DE98 3245 0000 0000 1041 25, Kennwort: Burundi

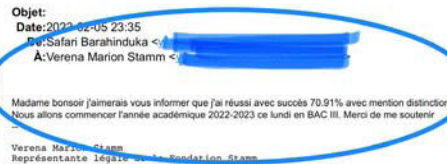
nen in Ruganirwa erfreut ein neuer Angestellter der Fondation Stamm. Ein Krankenpfleger wurde eingestellt. Nun brauchen die Dorfbewohner bei gesundheitlichen Problemen nicht mehr den weiten Weg zur Krankenstation zurückzulegen.



Wie Verena Stamm können auch wir uns freuen, von Safari zu lesen, wie gut ihm seine schulische Laufbahn gelingt. Er war viele Jahre im Heim in Muyinga und lebt nun mit Unterstützung der Fondation Stamm in Gittega, um dort weiter zu studieren.

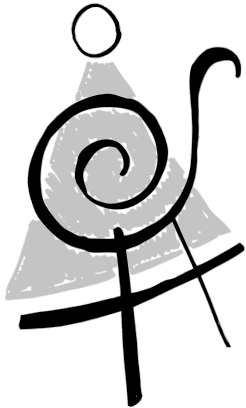


Fotos dieser Seite: Fondation Stamm



*Beate Ihle-Fischer*





### Wir laden herzlich zum Mirjam-Gottesdienst am 10. September um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche in Kleve ein!

Es gibt diese Gottesdienstform seit 1998 (ungefähr), also seit 25 Jahren (ungefähr): happy birthday, Mirjam! (Auf jeden Fall!)

Die Grundidee war: Kirche feiert Gottesdienste in Solidarität mit den Frauen. Ein Projekt, an dem – Gott sei Dank – auch Männer beteiligt sind und gerne mitfeiern. Das passt auch, denn von Geschlechtergerechtigkeit profitieren

Frauen **und** Männer.

Mirjam hat mit vielen anderen Frauen die Befreiung des jüdischen Volkes von der Sklaverei gefeiert, sie hat die Pauke geschlagen, gesungen und getanzt. Sie war eine starke, mitreißende Frau. So bekam sie eine prominente Rolle in jüdischen und christlichen Frauenbewegungen und wurde Namensgeberin einer eigenen besonderen Gottesdienstform.

Ich habe einige der Frauen gefragt, die seit vielen Jahren Mirjam-Gottesdienste gestalten: Was ist für Euch

das Besondere am Mirjam-Gottesdienst? Was würde Euch fehlen, wenn es ihn nicht mehr gäbe? Würdet Ihr Freunde und Freundinnen einladen, die sonst vielleicht nicht in Gottesdienste kommen? Warum?

Hier einige Antworten:

„Oft lernt man Frauen der Bibel kennen, die nicht so bekannt sind. Die Auseinandersetzung mit den Texten, den Frauen, ihren Lebenssituationen und der Frage, was das mit unserer Lebenssituation zu tun hat, ist immer bereichernd.“

„In der Kirchengeschichte gibt es viele Beispiele für die Unterordnung von Frauen und die Doppelmoral der Gesellschaft. Wie Maria von Magdala dargestellt wird, ist nur ein prominentes Beispiel. Die Mirjam-Sonntage dienen dem Zweck, die immer noch latent existierende Zweitrangigkeit von Frauen im Dienst der Kirche zu benennen und gegenzuhalten.“

„In andere Rollen zu schlüpfen hat Spaß gemacht!“

In diesem weitgespannten Sinne freuen wir uns auf den nächsten Mirjam-Gottesdienst!

*Uta Rode*

### Gottesdienste in den Seniorenheimen und andere

(Gottesdienste in den Seniorenheimen sind aktuell für Besucher\*innen von außen nicht zugänglich)

**Evangelische Stiftung:** donnerstags, um 15:30 Uhr, 06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 31.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10.

**New Care Home** (ehem. Seniorenresidenz Am Tiergarten): montags um 10 Uhr - 09.10.

**Klewer Stolz:** mittwochs um 10:30 Uhr - 27.09. • **St. Josef Griethausen:** mittwochs um 10:30 Uhr - 07.12.

**Ökumenischer Gottesdienst Wasserburg Rindern:** donnerstags um 19 Uhr - 06.07., 07.09., 02.11.

**Ökumenische Friedensgebete:** samstags 12:00 Uhr vor St. Anna in der Dorfstraße, alle sechs Wochen an Herz Jesu in Reichswalde, bei schlechtem Wetter in Kirche oder Pfarrheim.

## Gottesdienste in der Region Nord für Juli 2023

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenken-schanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisendorf Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlenstr. 2</b>	<b>Schenken-schanz 2</b>	<b>Bylandsweg 1</b>
So., 02.07. 4. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr E. Schell	10:30 Uhr M. Schell +A		10:45 Uhr	9:30 Uhr +A		
So., 09.07. 5. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr Klein		10:30 Uhr A. Rohländer Tauerinnerung			9:30 Uhr		11:00 Uhr
So., 16.07. 6. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr Klein	10:30 Uhr B. Meister					
So., 23.07. 7. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr C. Hagen		10:30 Uhr G. Freuling			9:30 Uhr	11:00 Uhr +A	
Fr., 28.07.				18 Uhr Andacht für Trauernde M. Schell				
So., 30.07. 8. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr – Versöhnungskirche Kleve Gottesdienst der Region Nord - Martin Schell							
Erklärung der Abkürzungen: +A=mit Abendmahl, +T= Taufmöglichkeit, Fam.-Gd.=Familien Gottesdienst, ök.=ökumenische/er, Kath.=Katholische/er								



## Gottesdienste in der Region Nord für August 2023

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisendorfer Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlenstr. 2</b>	<b>Schenkenschanz 2</b>	<b>Bylandsweg 1</b>
So., 06.08. 9. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr A. Rohländer +A			9:30 Uhr +A		
So., 13.08. 10. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr T. Hagen +A, +T		10:30 Uhr G. Freuling +T		10:45 Uhr Konfirmation	9:30 Uhr		11:00 Uhr +A
So., 20.08. 11. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr C. Hagen	9:30 Uhr C. Hagen +A	10:30 Uhr Familien- gottesdienst B. Meister und KiGo-Team  anschl. Sommer- u. Familienfest					
So., 27.08. 12. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr Inklusiver Gottesdienst Mackensen/ Krüger		10:30 Uhr A. Rohländer		10:45 Uhr	9:30 Uhr	11:00 Uhr	

Du bist mein **Helfer,**

und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich. «

## Gottesdienste in der Region Nord für September 2023

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenken-schanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisendorfer Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlenstr. 2</b>	<b>Schenken-schanz 2</b>	<b>Bylandsweg 1</b>
So., 03.09. 13. So. n. Trinitatis		10:45 Uhr C. Hagen Strohballen-gottesdienst	10:30 Uhr M. Schell +A Musik für Klari- nette u. Orgel <i>Siehe auch „Veranstaltungen in der Region“</i>		10:45 Uhr	9:30 Uhr +A		
So., 10.09. 14. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr T. Hagen +A		10:30 Uhr Mirjam-Gottes- dienst U. Rode			9:30 Uhr		11:00 Uhr
So., 17.09. 15. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr C. Hagen anschließend Gemeinde- versammlung	9:30 Uhr C. Hagen anschließend Gemeinde- versammlung	10:30 Uhr G. Freuling +T		10:45 Uhr			
So., 24.09. 16. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr T. Hagen Zoom- Gottesdienst	10:00 Uhr T. Hagen Zoom- Gottesdienst	10:30 Uhr B. Meister anschl. Gemein- deversammlung			9:30 Uhr	11:00 Uhr +A	

### Namensfindung für unseren gemeinsamen Gemeindebrief der Region Nord

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

in unserer ersten Ausgabe haben wir Sie gebeten, sich an der Namensgebung des neuen Gemeindebriefes zu beteiligen.

Wir waren hoch erfreut über die zahlreichen Rückmeldungen in Papierform, per E-Mail oder auf anderem Weg. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Vorschläge und zum größten Teil die damit verbundenen Erläuterungen, warum Sie gerade diesen Namen vorgeschlagen haben. Auch die vielen Vorschläge, was an der Gestaltung zu optimieren wäre, haben uns gefreut. Wir werden versuchen, diese nach gemeinsamen Überlegungen umzusetzen.

Haben Sie ein wenig Nachsicht, dass wir noch nicht zu einer endgültigen Entscheidung zur Benennung unseres Gemeindebriefes gekommen sind. Bisher konnten wir uns noch nicht auf einen der vielen Vorschläge einigen und verwenden bis zur Entscheidung den Namen „**Der evangelische Gemeindebrief**“. Bis zur Ausgabe November 2023-Februar 2024 wird dies aber geschehen, so wird dem/der Gewinner\*in Ruhm und Ehre zuteil. **Versprochen!** Liebe Grüße vom Redaktionsteam.

## Gottesdienste in der Region Nord für Oktober 2023

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisdorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranen-burg	Ev. Kirche Schenken-schanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisen-dorfer Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlen-str. 2</b>	<b>Schenken-schanz 2</b>	<b>Byland-sweg 1</b>
So., 01.10. Erntedank 17. So. n. Trinitatis		11:00 Uhr C. Hagen Kirmes- u. Erntedank- gottesdienst	10:30 Uhr J. Wefers/M. Schell Erntedank- gottesdienst und Verabschiedung von Martin Schell in den Ruhestand		10:45 Uhr	9:30 Uhr +A		
So., 08.10. 18. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr T. Hagen +A		10:30 Uhr A. Rohländer +A			9:30 Uhr		11:00 Uhr +A
So., 15.10. 19. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr C. Hagen	9:30 Uhr C. Hagen +A anschließend Gemeinde- frühstück	10:30 Uhr B. Meister					
Sa., 21.10.			18 Uhr GOSPEL-TIME B. Meister u. Jugendchor					
So., 22.10. 20. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr Klein		10:30 Uhr G. Freuling +T		10:45 Uhr	9:30 Uhr	11:00 Uhr	
So., 29.10. 21. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr – Versöhnungskirche Kleve Gottesdienst der Region Nord - Uta Rode							
Di., 31.10. Reforma- tionstag	18:00 Uhr T. Hagen ökumenischer Gottesdienst		18:00 Uhr Vikar F. Rentzsch		10:45 Uhr			19:00 Uhr Reformations- gottesdienst
So., 05.11. 21. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr G. Freuling und Kantorei		10:45 Uhr	9:30 Uhr		

## MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Kantor Thomas Tesche, Tel.: 2 81 59, E-Mail: thomas.tesche@online.de



<b>Kantorei:</b>	dienstags 20:00 - 21:45 Uhr, Gemeindezentrum – Leitung: Thomas Tesche
<b>Vokalensemble:</b>	mittwochs 20:00 - 21:45 Uhr, Gemeindezentrum Leitung: Thomas Tesche
<b>Kinderchor I (1.-4. Schuljahr):</b>	donnerstags 15:15 - 16:00 Uhr, Gemeindezentrum Leitung: Annedore und Thomas Tesche
<b>Kinderchor II (5.-7. Schuljahr):</b>	donnerstags 16:00 - 16:45 Uhr, Gemeindezentrum Leitung: Annedore und Thomas Tesche
<b>Jugendchor:</b>	donnerstags 18:15 - 19:45 Uhr, Gemeindezentrum Leitung: Annedore und Thomas Tesche
<b>Kinderchor-Minis:</b>	freitags 09:30 - 10:00 Uhr, Kindertagesstätte – Leitung: Thomas Tesche
<b>Band:</b>	Termine nach Absprache – Leitung: Thomas Tesche
<b>Blechbläserkreis:</b>	Termine nach Absprache – Leitung: Thomas Tesche

## FREUNDKREIS FÜR KIRCHENMUSIK

Um die vielfältige musikalische Arbeit in unserer Gemeinde zu fördern und für die Zukunft zu sichern, wurde der **FREUNDKREIS FÜR KIRCHENMUSIK** gegründet.

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied im Freundeskreis zu werden.

Beitrittsformulare mit näheren Informationen finden Sie in den Kirchen,  
im Gemeindebüro und auf unserer Homepage.  
Oder kontaktieren Sie Kantor Thomas Tesche.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!





**In der folgenden Auflistung finden Sie die Kontaktdaten der Verantwortlichen.**

**Amnesty-Gruppe:** Gemeindehaus, jeden 3. Dienstag im Monat, 19–20:30 Uhr, Kontakt: Beate Hartmann (ehem. Torunski), Tel.: 02826 802823 **Unterstützen Sie die „Aktion des Monats“ auf [www.amnesty-kleve.de](http://www.amnesty-kleve.de)**

**Bibelkreis:** montags, (14.08., 11.09., 16.10., 13.11., 11.12.) 20 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Georg Freuling, Tel.: 8362155

**Gemeindetreff für alle mit Kaffeetrinken, Erzählen, Singen, Spielen:** dienstags, 15–17 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Ingrid Poschmann, Tel.: 91776

**Seniorenturnen:** mittwochs, 10–12 Uhr, Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: 93693

**Singgruppe:** (ehem. im „Hafen der Hoffnung“ e.V.): 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus, 18:30–20:30 Uhr, Kontakt: Julia Weber, Tel.: 14358, [julijanna.weber@googlemail.com](mailto:julijanna.weber@googlemail.com)

**Frauenhilfe:** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus (12.07., 26.07., 09.08., 23.08., 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 01.11.), 15–17 Uhr, Kontakt: Renate Buttcher Tel.: +49 176 32 80 98 98, Irmentraud Nass Tel.: 9 11 14

**Seniorenkreis „Miteinander“:** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus, (05.07., 19.07., 02.08., 16.08., 30.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10.) 15–17 Uhr, Kontakt: Georg Freuling, Tel. 8362155

**Krabbel- und Spielgruppe:** wöchentlich donnerstags im Gemeindehaus, 9:30–11 Uhr, Kontakt: Rebekka Convent, Tel.: +49 163 986 69 31, E-Mail: [rebekka.convent@gmail.com](mailto:rebekka.convent@gmail.com)

**Frühstück & mehr in der Gemeinde:** alle zwei Monate, donnerstags im Gemeindehaus, (10.08. und 19.10.), 9–11 Uhr, Kosten: 6,50 €, Anmeldung bei Ingrid Poschmann, Tel.: 91776

**Selbsthilfegruppe Adipositas:** monatlich, letzter Donnerstag im Monat im Gemeindehaus: (27.07., 31.08., 28.09., 26.10.), 18:30–20 Uhr, Kontakt: Frau Bröckerhoff-Theißen Tel.: +49 174 248 56 24

**Spieleabend:** freitags im Gemeindehaus, (18.08., 15.09., 20.10.) 20–24 Uhr, Kontakt: Barbara Schäfer, Tel.: 7 97 59

**Bal Folk – Tänze zum Mitmachen**  
Großer Saal im Gemeindehaus an folgenden Samstagen: 01.07., 15.07., 05.08., 02.09., 30.09., 14.10., 15:30–17:30 Uhr, Kontakt: Thomas Brückner, Tel. 97 00 20 oder E-Mail: [tho.brueckner@gmx.net](mailto:tho.brueckner@gmx.net)

**Gemeinsam durch den Nachmittag:** 14-tägig sonntags im Gemeindehaus, (09.07., 23.07., 06.08., 20.08., 03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10.), 15–17 Uhr,  
Kontakt: Renate Buttcher, Tel.: +49 176 32 80 98 98



### "Das gönn ich mir!"

Entspannungspädagogin Monika Valentin zeigt

Übungen, bei denen die Selbstheilungskräfte des eigenen Körpers bewusst aktiviert werden.

Reisen in die Fantasie und kurze Massagen helfen, den Alltagsstress zu vergessen.

Dazu haben Sie die Gelegenheit am: Donnerstag, 24.08., 07.09., 21.09., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11. und 14.12.2023 jeweils von 20:00–21:30 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche. Teilnehmerbeitrag: 8 Abende: 45,- €, für 1 Abend zum Schnuppern 5,- €

**Jeder Abend ist eine abgeschlossene Einheit!  
Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!**

**Anmeldung und Information bis zum 18.08.2023 bei Monika Valentin,  
Tel.: 02825 1598**

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, große Decke, kleines Kissen, Wollsocken und ein Getränk.

Kirche  
findet  
Stadt



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
KLEVE

### Offenes Foyer

donnerstags 14:30–17:30 Uhr, vor und in der Kirche, Begegnungen, Gespräche, Sozialberatung (14:30–17 Uhr), Offene Kirche, Ruhemomente  
Kontakt: E-Mail: [beate.ihle\\_fischer@ekir.de](mailto:beate.ihle_fischer@ekir.de)



**dida - digital dabei:** donnerstags 15–16 Uhr, Beratung und Infos zum digitalen Alltag, Versöhnungskirche Kleve, Infos auch unter: [www.dida-kleve.de](http://www.dida-kleve.de)

**Gemeinschaftsgarten:** ab April samstags, 11:30–13 Uhr und donnerstags ab 15 Uhr an der Versöhnungskirche Kleve, Ecke Hagsche Str./Feldmannstege

### Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, liebe Gemeindemitglieder, die Presbyteriumswahlen im nächsten Jahr werfen ihre Schatten weit voraus. Nach der Gemeindeversammlung in diesem Frühjahr wird es im Herbst eine zweite geben. Auf ihr stellen sich die aktuellen Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde vor bzw. es besteht die Möglichkeit weitere Menschen zu benennen.

Ich lade Sie dazu herzlich ein am Sonntag, dem 24. September im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche.

Es grüßt Sie *Ihr Pfarrer Achim Rohländer* (Vorsitzender des Presbyteriums)



Martin Schell - Pfarrer

### Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Pfarrer Martin Schell

Zu Erntedank 2022 wurde Pfarrerin Elisabeth Schell in den Ruhestand verabschiedet. Ein Jahr später ist es nun auch für ihren Ehemann so weit, den seit 2004 in der 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kleve ausgeübten Dienst zu beenden.

Am Sonntag, dem 1. Oktober 2023, wird Pfarrer Martin Schell im Erntedankgottesdienst um 10:30 Uhr in

der Versöhnungskirche durch den Superintendenten des Kirchenkreises Kleve, Pfarrer Hans-Joachim Wefers, von seinen Aufgaben entpflichtet. Mit einem Festgottesdienst verabschiedet die Evangelische Kirchengemeinde Kleve Pfarrer Martin Schell. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Grußworte zu hören sein. Beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus besteht die Möglichkeit, sich persönlich von Pfarrer Schell zu verabschieden.

### Ruhe verordnet

Schon seit sechs Tagen liegt Herr Gruber mit einer schweren Grippe, Kopfschmerzen und hohem Fieber zu Hause in seinem Bett. Der Hausarzt kommt täglich vorbei und erkundigt sich nach dem Befinden des Patienten. Frau Gruber empfängt ihn regelmäßig schon an der Haustür. Mit einem nervenzerreißenden, schrillen, pausenlosen undefinierbarem Gerede führt sie ihn ans Krankenbett. Der Arzt lässt es über sich ergehen, macht in aller Ruhe seine Routineuntersuchung: Fieber, Puls, Herzschlag messen. Zwischendurch beantwortet er auch kurz, schon etwas abfällig, aber höflich, die Fragen der ständig schnatternden Frau

Gruber. Irgendwann wird es dem Arzt zuviel, er bleibt breitbeinig vor der Quasselstrippe stehen, schaut sie mit strengem Blick an, sagt dann forsch und bestimmend: „**Ihr Mann braucht ab sofort, ich betone es, ab sofort, ab-so-lu-te Ruhe! Ich gebe Ihnen jetzt eine Packung sehr starker Schlaftabletten**“, und mit dem Zeigefinger auf Frau Gruberweisend, fügt er hinzu, „davon nehmen Sie ab sofort jeden Abend um achtzehn Uhr eine!“

*Diese Geschichte fand ich in „In Gottes schöner Welt, ein Gruß zum Geburtstag“*

*Albrecht Hilgenfeld*

### Wir suchen dringend Menschen, die unsere Gemeindebriefe verteilen!

Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass drei Mal im Jahr der Gemeindebrief in die Briefkästen der evangelischen Haushalte gelangt. Darüber sind wir froh und sehr dankbar. Manchmal möchte jemand diese Aufgabe wieder zurückgeben, weil es gesundheitlich nicht mehr geht, weil jemand umzieht oder weil jemand weniger Zeit zur Verfügung hat. Dann suchen wir neue Verteiler\*innen. Denn es wäre schade, wenn die Hefte gedruckt sind, im Gemeindebüro liegen bleiben und Gemeindeglieder den Gemeindebrief nicht mehr bekommen.

### Für folgende Straßen in Kleve suchen wir neue Verteiler\*innen:

#### Bezirk 1:

- Astenweg, Blumenstraße, Nelkenstraße, Rosenstraße, Tulpenweg, Karolingerstraße, Schauinsland (21 Haushalte)
- Waldstraße, Florianweg (39 Haushalte)
- Fredestraße, Stapperstraße (16 Haushalte)
- Scholtenstraße, Jülicher Straße, von-Velsen-Straße (24 Haushalte)
- Flinckstraße, Jägerstraße, Kleine Rembrandtstraße, Rembrandtstraße, Siegertstraße (55 Haushalte)
- Hoffmannallee, Lindenallee (71 Haushalte)  
**dieser Bezirk kann gerne geteilt werden**
- Henri-Dunant-Straße (39 Haushalte)

#### Bezirk 2:

- Briener Straße, Hooge Hurdt, Hooger Geest, Lüpß'sche Straße, Postdeich (52 Haushalte)
- van-den-Bergh-Straße 24 bis 52, zwischen Riswicker Straße und Klever Ring (13 Haushalte)
- Kalkarer Straße (20 Haushalte)
- Kreuzhofstraße (gerade Hausnummern, 28 Haushalte)
- Biesenkamp, Emmericher Straße, Neerfeldstraße, Reeser Straße und Robertstraße (57 Haushalte)

#### Bezirk 3:

- Capitelsweg, Kleine Reidelstraße, Peter-Eich-Straße, Reidelstraße, Saalstraße (31 Haushalte)
- Am Freudenberg, Uedemer Straße (16 Haushalte)
- Fettpott, Iltisweg, Kattenwald, Knollenberg, Mühsol (61 Haushalte)

**Sollten einige Bezirke zu groß sein, können diese gerne geteilt werden.**

Falls Sie Zeit und Interesse haben, unversorgte Straßen so lange zu übernehmen, wie Sie mögen oder können, setzen Sie sich bitte mit Beate Brockly, Tel.: 2 33 10, im Gemeindebüro in Verbindung.

Pfarrer Achim Rohländer

## Impressum

**Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve · Lindenallee 42 · 47533 Kleve · Telefon: 0 28 21 2 33 10 · E-Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Auflage:** 6.100 Exemplare · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** Sandra Dahl, Albrecht Hilgenfeld, Marianne Hütz, Achim Rohländer, Gudrun Staedel-Schneider

**Layout:** Ralf Enkelmann

**Redaktionsschluß für die Ausgabe November 2023 - Februar 2024: 06. September 2023**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns jedoch vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, [www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)

**Anzeigenpreise:** auf Anfrage, E-Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Rhein/Maas - IBAN DE98 3245 0000 0000 1041 25 · BIC WELADED1KLE



## Kontakte in der Gemeinde

### Presbyterium

Vorsitz: Achim Rohländer - Tel.: 8 36 23 86

Stellvertreterin: Ulla van Sinderen - Tel.: 2 70 41

### PfarrerIn und Pfarrer

#### 1. Bezirk (Oberstadt und Donsbrüggen)

##### Georg Freuling

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 21 55

E-Mail: georg.freuling@ekir.de

terminfrei: nach Vereinbarung

#### 2. Bezirk (Unterstadt, Kellen, Rindern, Brienen, Wardhausen, Warbeyen, Griethausen)

##### Achim Rohländer

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 23 86

E-Mail: joachimthomas.rohlaender@ekir.de

terminfrei: nach Vereinbarung

#### 3. Bezirk (Materborn, Reichswalde, Südstadt und Hau)

##### Benjamin Meister (Materborn)

Großer Markt 18 - Tel.: 8 36 39 79

E-Mail: benjamin\_josef\_theodor.meister@ekir.de

terminfrei: samstags

##### Martin Schell (Reichswalde, Südstadt und Hau)

*bis 30.09.2023 im Dienst*

Böcklerstr. 34 - Tel.: 45 30 31

E-Mail: martin.schell@ekir.de

Nachrichten an +49 152 2926 85 94

bei Signal und Threema

terminfrei: mittwochs

**Uta Rode** – Prädikantin, E-Mail: uta.rode@ekir.de

**Florian Rentzsch** – Vikar, Lindenallee 42

Tel.: 8 38 35 89 - E-Mail: florian.rentzsch@ekir.de

### LVR Klinik

#### Holger Mackensen

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 11

E-Mail: holger.mackensen@ekir.de

### Gunnar Krüger

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 10

E-Mail: gunnar.krueger@ekir.de

**Berufskolleg: Gabriele Schwärzl** - Tel: 74 47-0

**JVA Kleve: Hauke Faust** - Tel.: 77 02 56

### Kirchenmusik

#### Kantor Thomas Tesche

Hagsche Poort 36 - Tel.: 2 81 59

E-Mail: thomas.tesche@online.de (dienstfrei: montags)

#### Karsten Menke

Hebbenshof 14 - 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 45 37 89

### Küster

#### Versöhnungskirche und Kleine Kirche

**Werner Elbers** - Tel.: 7 15 14 11

E-Mail: werner.elbers@ekir.de (dienstfrei: montags)

### Gemeindebüro

**Marina Elders** - Tel.: 0 28 21 / 2 33 10

E-Mail: kleve@ekir.de

**Beate Brockly** - Tel.: 0 28 21 / 2 33 10

E-Mail: beate.brockly@ekir.de

Lindenallee 42 - 47533 Kleve

### Unsere aktuellen Bürozeiten:

**Mo., Mi., Do.: 09:00–12:00 Uhr**

**Di.: 14:00–16:30 Uhr**

**Do.: 14:30–18:00 Uhr**

### Evangelische Kindertagesstätte

#### Olga Krieger

Böllenstege 14 - Tel.: 2 15 20

E-Mail: kita.kleve@ekir.de

Mobil: +49 152 01 70 80 68

### EFFA - Evangelisches Jugendzentrum

#### Nick Schröder

Feldmannstege 2 - Tel.: 8 99 65 59

E-Mail: effa.kleve@ekir.de - www.ffa-kleve.de

### Es gibt sie noch, die Taufe

Ich kam in Vertretung zum Lesedienst in den Sonntagsgottesdienst. Nicht ahnend, wem ich heute begegnen würde und dass heute eine Taufe stattfinden würde. Im Zuge von Corona war ich lange nicht mehr bei einer Taufe dabei. Und ich ahnte nicht, dass mich der Gottesdienst noch so lange beschäftigen würde.

Festlich gekleidete Erwachsene und Kinder betreten nach und nach die Kirche und setzten sich in die Sitzreihen. Plötzlich sah ich ein mir bekanntes Gesicht unter den Besuchern, das aber nicht zu unserer Gemeinde gehörte. Denk, denk, denk... ah ja, meine damalige Bettnachbarin aus dem Krankenhaus. Eine junge Frau, die mir in langen Gesprächen ihre Sorgen und Nöte anvertraut hatte.



Grafik: pixabay.de

Sie sah mich, kam auf mich zu und umarmte mich. Dann sagte sie zu mir: „Ich habe noch oft an dich gedacht. Du hast mir so geholfen, du hast mir zugehört

und mir manche Ängste genommen. Mir geht es viel besser.“

Ich freute mich, es fühlte sich warm an. Sie sei die künftige Patentante des Täuflings, deshalb sei sie hier in Kranenburg. Was ein Zufall. Ein schöner Zufall.

Die Taufeltern kommen mit dem Täufling und dem „großen“ Bruder herein und setzen sich in die erste Sitzreihe. Unsere Pfarrerin beginnt mit dem Gottesdienst. An diesem Tag ohne Orgel, dafür aber, nicht weniger feierlich, mit Gitarrenklängen. Meine Gedanken schweiften etwas ab.

Taufe... in diesen bewegten Zeiten, wo wir allmonatlich in der Presbyteriumssitzung die Kirchengaustritte aufgezählt bekommen, gibt es doch noch Gemeindeglieder, die ihr Kind taufen lassen. Es findet vorher ein Taufgespräch mit den Eltern des Täuflings statt. Sie entscheiden sich bewusst dafür, ihr Kind in Gottes Haus zu führen. Es ist ihnen wichtig, dass ihr Sohn im Glauben an Gott aufwächst. Das bekräftigen sie, als Pfarrerin Jordan-Schöler das Taufwasser mit Hilfe des großen Bruders über den Kopf des Täuflings gießt. Auch die beiden Taufpaten bestätigen, den kleinen Jungen auf seinem Weg durchs Leben mit Gottes Hilfe zu begleiten. Mich berührt das sehr, dass dieser kleine Junge jetzt ein Teil der christlichen Gemeinschaft geworden ist und wünsche mir, dass seine Eltern und Paten ihn im Glauben tragen und stützen.

*Sandra Wagner*



Sandra Wagner - Presbyterin

### Dem Unkraut ging es an den Kragen!



Verabredet ist verabredet!

An einem der regenreichsten Tage vor Ostern, am 1. April, trafen sich vormittags zahlreiche Menschen, um auf dem Friedhof Schenkenschanz dem Unkraut und den Ästen auf den Wegen zu Leibe zu rücken!

Es goß in einer Tour, und wer sich nicht wasserdicht gekleidet hatte, war tatsächlich durchnässt bis auf die Haut!

Fleissig wurde gezupft, geharkt und Äste zusammen gefegt, damit die Wege wieder ordentlich aussahen und ohne Gefahr begehbar waren. Eine halbe Stunde vor Ablauf der verabredeten Zeit waren sich alle einig: so, das reicht! Die Arbeitsgeräte wurden an die Mauer gelehnt. Ute Bos verteilte kleine süße Leckereien, und es gab Getränke. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich die-

sen Vormittag in das ungemütliche Wetter getraut und den Friedhof wieder schön hergerichtet haben.

In Keeken wurde vor Ostern ehrenamtlich durch Markus Kohlleppel der Rasen gemäht, so dass auch dieser Friedhof während der Feiertage ansprechend aussah. Ein ganz herzlicher Dank auch dafür!

Es wäre schön, wenn der Förderverein durch neue Mitglieder unterstützt würde, denn immer noch sagen Menschen: wir möchten gerne in Keeken oder Schenkenschanz unsere letzte Ruhestätte finden.

Auf beiden Friedhöfen besteht sowohl die Möglichkeit der Sarg- als auch der Urnenbestattung. Auf Schenkenschanz haben wir ein Urnengrabfeld. In Keeken gibt es eine Fläche für Wiesenurnengräber.

*Sabine Jordan-Schöler*



## Co-Workspace im Kranenburger Gemeindehaus



Sandra Wagner - Presbyterin

Seit Corona die Arbeitswelt im Griff hatte und die Büroarbeitenden ins Home-Office geschickt wurden, wollten viele danach wieder der Einsamkeit zu Hause entfliehen. Was die einen lieben, nämlich die Gemütlichkeit des heimischen Schreibtisches, ist für andere ein Graus. Auch regelmäßige Online-Sitzungen machen den persönlichen Kontakt nicht besser. Aus dem Umfeld weiß ich, dass viele sich das mittlerweile aussuchen dürfen, ob sie von zu Hause aus arbeiten oder ins Büro fahren.

Was liegt da näher, als einen Mittelweg anzubieten: ein Co-Workspace in unserem Gemeindehaus in Kranenburg. Tische, Stühle, Glasfaser-Internet und eine Kaffeeküche sind vorhanden ... und Menschen, mit denen man, wie in einer Firmenkaffeeküche auch, über Gott und die Welt quatschen kann.

Wir freuen uns über alle die kommen, egal, ob mit oder ohne Konfession, bunt, getupft oder gestreift (ihr versteht schon, was ich meine).

Mitzubringen ist: das eigene Arbeitsmittel (Laptop, Ladekabel, ggf. Mehrfachsteckdose und dergl.) und Kaffeepulver/Teebeutel nach eigenem Geschmack.

Ab Donnerstag, 25.05.2023 um 7:45 Uhr ist das Gemeindehaus für alle arbeitswilligen Menschen geöffnet. Weitere Termine: Donnerstag, 01.06. und 15.06.23, dann erst nach den Sommerferien wieder am 10.08., 17.08., 24.08.23

*Sandra Wagner*



rawpixel.com

# Kinderabenteuer in der Kirche: Ein Ende ohne Ende ... am 17. März 2023

Am Freitag, 17. März 2023 fand von 16 – 19 Uhr wieder unser Kinderabenteuer in der Kirche statt. 10 Kinder im Alter zwischen 6 und 13 Jahren haben drei schöne Stunden mit uns in der Kirche und im Gemeindehaus verbracht.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben wir miteinander erarbeitet, was Ostern eigentlich bedeutet. Das letzte Abendmahl, die Kreuzigung Jesu und die Auferstehung wurden vom Kinderkirche – Team kindgerecht aufgearbeitet.

Wie immer sorgte Frau Korn für ein leckeres Essen – es gab köstliches Osterbrot.

Gemeinsam mit den Kindern wurde besprochen, was bei uns in der Welt alles schief läuft – diese Begrifflichkeiten wurden auf die dunkle Seite von vorbereiteten Kartons geschrieben. Anschließend wurde auf die helle Rückseite der Kartons all das aufgeschrieben, was wir brauchen, damit es uns Menschen und unserer Welt bessergeht. Danach wurden die Kartons gemeinsam zu einem Kreuz zusammengefügt – die Kinder waren mit Feuereifer dabei.

Das Kreuz dürfte einige Wochen in der kleinen Kirche bewundert werden.

Bewegung und Spaß durften natürlich nicht feh-

len, ein Ostereierwettlauf sorgte für spielerische Abwechslung.

Bei einem gemeinsamen kleinen Osterfeuer, in einer Feuerschale auf dem Kirchenvorplatz, mit Singen und Fürbitten ließen wir unser Kinderabenteuer ausklingen.



Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!  
Für das Kinderkirche – Team  
*Birgit Basler*



## *Kinderabenteuer in der Kirche:*

*Auf vielfachen Wunsch bieten wir  
in diesem Jahr doch noch ein  
weiteres Kinderabenteuer an.  
Es wird in den Herbstferien  
stattfinden.*

*Das Thema verraten wir euch  
aber noch nicht!*

***Merkt euch den Termin:  
Nächstes Kinderabenteuer:  
11. Oktober 2023  
11 bis 14 Uhr***



# Kuschelgottesdienst



*16:00 Uhr  
in der evangelischen Kirche Kranenburg  
am 12. August 2023*

## **Wie ein Fisch im Wasser!**

*Danach lassen wir uns Saft, Kaffee, Leckerer  
schmecken und sind zusammen kreativ!*

*Bitte bringe dein Kuscheltier mit!*

# Jugendfreizeitheim

Hoher Weg 1 (Alte Schule)  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 91 85 614  
✉ jhpaep@gmail.com  
🌐 www.jugendheimpaep.de



## Unsere Öffnungszeiten

Montag: geschlossen  
Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 14.00 – 20.00 Uhr

In einer denkmalgeschützten ehemaligen Schule, direkt an der B9 aber trotzdem mitten im Ortskern von Nütterden gelegen, befindet sich seit 1998 das Jugendfreizeitheim „PÄPP“ der Gemeinde Kranenburg. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren können hier nachmittags ihre Freizeit verbringen.

Mittwochs und Freitags von  
15:00—18:00 Uhr Kindergruppe für  
Kinder im Grundschulalter  
(mit wechselndem Programm)

Regelmäßige Ausflüge für Kids und Teens  
(Indoorspielplatz, Schwimmen, Shoppen, Eislaufen, Center  
Parcs, Übernachtungen und vieles mehr...)

Freitag Abend Kochen mit den Ju-  
gendlichen ab ca. 17:30 Uhr (ihr ent-  
scheidung, was wir kochen)

An unserem Kiosk könnt ihr  
kühle Getränke und kleine  
„Snacks“ günstig kaufen

Was kann man alles bei uns machen: Freunde treffen, quat-  
schen, chillen, Hausaufgaben machen, Bewerbungen schrei-  
ben, Präsentationen vorbereiten, kochen, Billard spielen,  
Tischtennis spielen, darten, div. Brettspiele, basteln, anders  
kreativ sein und und und...

Wir freuen uns auf euch  
Svenja, Ronja und Holger

# Jugendfreizeitheim

Bahnhofstraße 19  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 1315  
✉ Jugendheimtrainstop@gmail.com  
🌐 www.jugendheimtrainstop.de



## Unsere Öffnungszeiten

Montag: 13:00 – 21.00 Uhr  
Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag: 11:00 – 13:00 Uhr und  
von 14:00 – 19:30 Uhr  
Freitag: 14:00 – 21.00 Uhr  
Samstag/Sonntag: 11-17 Uhr  
(1-2 x im Monat)

Öffnungszeiten können variieren!

**Jeden Dienstag und Mittwoch  
Kindergruppe für Grundschulkinder  
von 15.45–17.45 Uhr  
(mit ständig wechselnden Angeboten)**

**DJ- AG für Kinder und Jugendliche  
jeden Montag von 16.00–17.45**

**Leseclub im Trainstop, immer dienstags  
und mittwochs parallel zum Kinder-  
programm — Du darfst auch Bücher aus-  
leihen. Gefördert von der Stiftung Lesen!**

**Jeden Freitag Kochen für und mit  
Jugendlichen ab ca. 15:30 Uhr  
(ihr entscheidet mit, was gekocht wird)**

**Grundschule- AG jeden Donnerstag  
von 15.00–17.00 Uhr**

**Trainsteps (Mädchengruppe) jeden  
Donnerstag von 17.30–19.00 Uhr**

**Was kann man alles bei uns machen:  
Freunde treffen, quatschen, chillen, Hausaufga-  
ben machen, im Internet surfen, kochen, Billard  
spielen, Tischtennis spielen, darten, div. Brett-  
spiele, basteln, anders kreativ sein und und  
und...**

**Außerdem gibt es am Montag, Mittwoch und Donnerstag ab 11 Uhr die Ge-  
legenheit für Elterngespräche und Gespräche mit Jugendlichen.**

**Wir freuen uns auf euch  
Birgit, Hannah, Stefan und Ronja**

## Für Sie ansprechbar

### **Pfarrerin Sabine Jordan-Schöler**

Rosenkaimerstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 0 28 26 91 84 42

E-Mail: sabine.jordan-schoeler@gmx.de

**Gemeindebüro:** Mühlenstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 02826 227 oder 803084;

FAX: 02826 803083; E-Mail: ev.kirche.kranenburg@t-online.de;

besetzt: Di. + Do. von 8.00-12.00 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika van Aken

### **Mitglieder des Presbyteriums Kranenburg**

Silke van Beuningen	02826 999846	Küsterin:
Hans-Jörg vom Bruch	02821 7155959	Lilia Korn 02826 9994886
Petra Harpain	02826 7262	
Dr. Berta Heins	02826 8472	Organistin:
Dr. Günter Schaumlöffel	02821 7115697	Sigrid Keßler 02821 21093
Sandra Wagner	0160 3081805	

### **Mitglieder des Presbyteriums Schenkenschanz-Keeken**

Katja Groenewald	02821 978787	Küster Keeken:
Arno Kohlleppel	02821 30505	Sigurd Tenbieg 0151 52267862
Manfred Schirmel	02821 30221	Organistin:
		Kornelia Scholz 02821 30167

### **Impressum: ÜBER DIE DÖRFER**

Herausgeber: Evgl. Kirchengemeinden Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken

#### **Redaktion für den Gemeindeteil:**

Öffentlichkeitsausschuss Evgl. Kirchengemeinden Kranenburg und Schenkenschanz-Keeken

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor. Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

**Fotos:** Sabine Jordan-Schöler, wenn nicht anders angegeben

#### **Bankverbindungen:**

Evangelische Kirchengemeinde Kranenburg

Sparkasse Kranenburg

mund:

IBAN: DE32 3245 0000 0005 1200 19

BIC: WELADED1KLE

Bank für Kirche und Diakonie KD-Bank eG Dort-

IBAN DE51 3506 0190 1010 2210 10

BIC: GENODED1DKD



# Evangelische Kirchengemeinde Moyland



## Auf ein Wort

Donald Duck und ich

In meinem letzten Urlaub mit meiner Familie in den Niederlanden habe ich mir auf einem Flohmarkt ein paar Donald Duck Hefte auf Niederländisch gekauft. Ich habe festgestellt, dass man mit Comics wunderbar Sprachen lernen kann. In den Sprechblasen findet man wörtliche Rede, die man in seinen Sprachschatz übernehmen kann. Wenn die Panzerknacker Sätze sagen wie: „Het goud is al bijna van ons.“ („Das Gold gehört uns schon so gut wie!“), dann würde man das so in keinem Lehrbuch finden.

Onkel Dagobert heißt hier „Oom Dagobert“ und Trick, Tick und Track heißen in der niederländischen Ausgabe „Kwik, Kwek und Kwak“ und Daisy Duck heißt „Katrien Duck.“

Nachdem ich im Urlaub nun mehrere dieser Comics gelesen hatte (und meine niederländisch-Kenntnisse wuchsen), wurde mir wieder bewusst, wie unveränderlich doch die ganzen Figuren in „Duckstad“ (Entenhausen) sind: Donald bleibt immer ein zu Wutausbrüchen neigender Choleriker, der ständig von Geldsorgen und Missgeschicken geplagt wird und ein notorischer Pechvogel ist. Dagobert bleibt immer reich und geizig, Daisy ist immer hilfbereit, aber auch schnippisch und zu ähnlichen Wutausbrüchen neigend wie Donald.

Ist Donald Duck damit die tierische Inkarnation des Jedermann? Sind wir alle ähnlich festgelegt? Zumindest glaube ich, dass uns die Gesellschaft sehr schnell festlegt: „Der oder die ist so, war schon immer so, ändert sich nie, war schon immer geizig, das sitzt bei der in den Genen, war schon immer faul, war schon früher immer krank, konnte sich noch nie zusammenreißen...!“ Wir neigen dazu, andere in Schubladen zu stecken.

Bei Jesus gilt das nicht. Er berief geldgierige Zöllner zu Jüngern, traute chronisch Kranken alles zu, hatte Frauen aus dem Rotlichtmilieu in seinem Mitarbeiterstab, radikale Zeloten waren genauso in der Jüngerinnen- und Jüngerschar wie Handwerker, Gelehrte und Tagelöhner. Selbst den „Vater aller Trägheit“, den Tod, akzeptierte er nicht als Grenze. Er weckte Tote einfach auf.

Ich möchte Menschen nicht in Schubladen sortieren wie in Donald Duck Heften, sondern mich an Jesus orientieren. Bei Jesus ist niemals jemand in irgendwelchen Schubfächern auf ewig abgestempelt verloren: Jesus sagt: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist“ (Lukas 19, 19)

Amen.

Ihr und Euer Pfarrer Gunnar Krüger



### Presbyterium

Vorsitzender	Martin Plessow	0172 / 2534681
Stellv. Vorsitzender	Gunnar Krüger, Pfr.	0178 / 2981833
Kirchmeister	Hans van de Loo	0160 / 2 760 760
Stellv. Kirchmeisterin	Andrea Lauff	0173 / 5412231
Presbyter	Dieter Kehling	0151 / 17228716
Presbyter	Michael Hörsken	02821 / 66553
Presbyterin	Marie Puff	
Förderverein	Vors.: Gunnar Krüger, Pfr.	0178 / 2981833

Schlosskirche Ziel: Spenden einnehmen für den Erhalt der Schlosskirche

Der Küsterdienst wird von ehrenamtlichen Helfer/innen ausgeübt.  
Auskunft erteilt das Presbyterium.

### Frauennachmittag

Mo. 3. Juli 2023,  
Mo. 7. August 2023,  
Mo. 4. September 2023,  
Mo. 2. Oktober 2023,  
jeweils um 15:00 Uhr  
im Gemeindehaus.

### Männerfrühschoppen

Di. 11. Juli 2023,  
Di. 8. August 2023,  
Di. 12. September 2023,  
Di. 10. Oktober 2023,  
jeweils um 10:00 Uhr  
im Gemeindehaus.

### Ev. Kirchengemeinde Moyland

Moyländer Allee 8, 47551 Moyland	02824 / 2221
Email:	ekmoyland@t-online.de
Gemeindebüro:	Brigitte Funkat 02824 / 2221 Mittwochs 8-13 Uhr
Organist:	Günter Minor 02824 / 3014

### Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde  
Layout, Fotos: Hans van de Loo, Andrea Lauff

### Bankverbindungen:

Ev. Kirchengemeinde Moyland  
IBAN: DE49 3206 1384 0002 2330 10  
Förderverein Schlosskirche  
IBAN: DE07 3206 1384 0001 9090 10  
Alle Konten bei der  
Volksbank an der Niers  
BIC: GENODED1GDL  
Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.



### **MUSIK FÜR KLARINETTE UND ORGEL**

**Sonntag, 3. September, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche Kleve**  
Abendmahlsgottesdienst

Kristin Lemhöfer – Klarinette • Thomas Tesche – Orgel

---

### **„PETRUS“ – Kindermusical von Andreas Mücksch und Barbara Schatz**

**Sonntag, 10. September, 15 Uhr, Versöhnungskirche Kleve**

Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

---

### **ORGELKONZERT**

**Sonntag, 17. September, 16 Uhr, Evangelische Kirche Issum**

Peter Planyavsky: Toccata alla Rumba  
Johann Sebastian Bach:  
Partite diverse sopra "Christ, der du bist der helle Tag" BWV 766  
Christopher Steel: aus "Six Pieces for Organ"  
Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate g-moll Wq 70/6  
Andreas Willscher: Toccata alla Rumba

Thomas Tesche – Orgel

[www.evangelischekircheissum.de](http://www.evangelischekircheissum.de)

---

### **MUSIK FÜR SAXOPHON UND ORGEL**

**Sonntag, 1. Oktober, 10:30 Uhr, Versöhnungskirche Kleve**

Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Martin Schell

Sandra Ludewig – Saxophon • Thomas Tesche – Orgel

---

### **GOSPEL-TIME**

**Samstag, 21. Oktober 2023, 18 Uhr, Versöhnungskirche Kleve**

Abendgottesdienst mit Benjamin Meister und dem Jugendchor

Weitere Gottesdienste und Konzerte aktuell auf [www.kleve.ekir.de](http://www.kleve.ekir.de)

## Veranstaltungen in der Region

### **Wohin sonst! Martin Kaminski Live 2023** **23. September 2023, Beginn: 19 Uhr,** **Ev. Kirche Kalkar, Kesselstraße 9 – Eintritt frei**

Wir freuen uns, dass Martin Kaminski am 23. September zu uns in den Nordkreis kommt – „wohin sonst?“ Uns erwartet ein ermutigender Abend mit Liedern, kurzen Lesungen und einer kleinen Wanderung auf dem schmalen Grad zwischen Ernsthaftigkeit und Humor.

Martin Kaminski lebt und arbeitet als Pastor, ist Liedermacher, Autor und Andachtschef im Lokalradio bei zwei Sendern in Ostfriesland.

Mit Worten jongliert er ganz gerne, obwohl er manchmal, wie er von sich selbst sagt, voll daneben liegt.

Gedruckt gibt es von ihm bisher drei Erzählungen, zwei Andachtsbücher und vier Bilderbücher gemeinsam mit seinem Freund Markus Giersch. Eine Emdener Zeitung behauptete gar einmal, Kaminski

sei durch seine zahlreichen Auftritte bei Kirchentagen und drei CD-Produktionen einem "breiten Publikum bekannt" ...

Aufgetreten ist er schon vor 12 und vor 1200 Zuhörern – beides hat seinen Reiz, meint er.



Foto: © Martin Kaminski



Foto: Günter Minor

### **JAZZabo Bigband**

**Konzert in der Evangelischen Schlosskirche Moyland, Moyländer Allee 8,**  
**Sonntag, 1. Oktober 2023, 17 Uhr, Eintritt: 10 Euro Abendkasse**

Die Band JAZZabo hat ihren Ursprung 2005 in Emmerich und nach einigen Veränderungen im Laufe der Jahre und der Zwangspause durch die Pandemie sind nun alle froh, wieder gemeinsam musizieren zu können. Das bunt gemischte Programm des Ensembles reicht von Swing-Klassikern wie „In the mood“ über groovige Funknummern bis hin zu zarten Balladen, die gern durch die Sängerin Alexandra Weidner dargeboten werden.



Das Märchen der Brüder Grimm vom Preis der Gier, live erzählt im hochdeutschen Originaltext.  
Evangelische Kirche Kalkar, Kesselstraße 9, 4. November 2023, 18 Uhr

Es ist uns endlich wieder gelungen, das mobile Schattentheater aus Leichlingen nach Kalkar zu locken. Eine gute Stunde voller Poesie, Humor und Nachdenklichkeit erwartet das Publikum, wenn die von Wanja Kilber gestalteten Schattenfiguren zum Leben erwachen und mithilfe von Friedrich Raad die richtigen Worte finden. Kein digitales Medium kann solchen Zauber vermitteln.



### Impressum

**Herausgeber:** Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden der Region Nord (Kalkar-Neulouisendorf, Kleve, Kranenburg/Schenkenschanz-Keeken, Moyland) · Lindenallee 42 · 47533 Kleve  
Telefon: 0 28 21 / 2 33 10 · E-Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Auflage:** 9750 Exemplare · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus den oben aufgeführten Kirchengemeinden

**Layout:** Ralf Enkelmann

**Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2023 - Februar 2024: 06. September 2023**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, [www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)



**Konzert-Lesung**  
**"Bittere Orangen – Ein neues Gesicht  
der Sklaverei in Europa"**  
**Samstag, 21. Oktober 2023, 18:30 Uhr**  
**Evangelische Kirche Kalkar, Kesselstraße 9**



Foto: KLEFOR, Mifgashival 2021 - © Bruno Meesters

Bei dieser außergewöhnlichen Konzert-Lesung steht das Buch „Bittere Orangen – Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa“ von Gilles Reckinger im Mittelpunkt. Die Lesung wird musikalisch eingerahmt von der Weltmusikformation KLEFOR, das Klever Freundschaftsorchester, getragen vom Verein "Haus der Begegnung – Beth HaMifgash", der einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Miteinander im Kleverland leisten will. Flüchtlinge und Nachbarn musizieren gemeinsam mit dem Ziel den gegenseitigen Respekt durch Begegnung zu fördern.

Dr. Reinhard Schmeer, Vorsitzender von fairrhein - Verein zur Förderung des Fairen Handel(n)s am Niederrhein - liest aus dem eindrucksvollen Buch von Prof. Dr. Gilles Reckinger, in dem die Erntehelfer auf den Orangenplantagen im Süden Italiens zu Wort kommen. Von November bis April helfen in Rosarno, eine Kleinstadt in Kalabrien, etwa 2500 Wanderarbeiter, meist afrikanische Geflüchtete, bei der Orangenernte. Die Tagelöhner verdienen 25 Euro an einem 12-14-stündigen Arbeitstag.

Sie finden oft nur an wenigen Tagen im Monat Arbeit. Bedingt durch die Hungerlöhne müssen die Arbeiter in Slums leben. Die hygienischen Zustände sind desaströs. Doch in Rosarno entstand eine Keimzelle des Widerstandes: „SOS Rosarno“. Der Verein sucht den direkten Kontakt zwischen Obstbauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften und beschäftigt Migranten mit regulären Arbeitsverträgen nach Tariflöhnen mit Sozialbeiträgen. SOS Rosarno, fairrhein, viele Kirchengemeinden und Weltläden unterstützen durch den Verkauf der fairen Orangen auch das Projekt "Mediterranean Hope" – ein kirchliches Migranten- und Flüchtlingsprogramm in Italien. 60 Tonnen bio-solidarische Orangen wurden für die aktuelle Aktion "Süß statt bitter – Orangen ohne Gift und Sklaverei" in Westfalen und im Rheinland geordert.

*Weltladen Kalkar, Monroestraße 10, 47546 Kalkar  
info@weltladen-kalkar.de*

### Jakobus – Muschel – Pilgern

Am 6. Mai war's warm und sonnig – ein idealer Tag zum Pilgern. Die Konfis aus Moyland, Kalkar und Neulouisendorf sind früh aufgestanden, um den Jakobsweg zwischen der Schlosskirche Moyland und Kalkar unter die Füße zu nehmen. Der Traum der eingeschlafenen Füße aller Konfis 😊. Zu Beginn gab es eine Einführung zum Thema Pilgern von Pfarrer Gunnar Krüger inklusive Pilgerausweis. Wer also etwas über die Tradition des Pilgerns erfahren möchte und warum der Jakobsweg Jakobsweg heißt und warum entlang des Weges immer wieder das Symbol der Jakobsmuscheln auftaucht, möge sich bei den Konfis erkundigen. Sie sind den Abschnitt nicht nur in Rekordzeit von 1:17 Std. gelaufen, sie sind auch bestens informiert.

Nach der Ankunft in Kalkar gab es ein zweites Frühstück im evangelischen Gemeindehaus, von unserer Küsterin Frau Dalkowski vorbereitet. Für manche das erste des Tages. Wie die Betroffenen den langen Weg mit leerem Magen geschafft haben bleibt ein Geheimnis 😊.

Mit Kohlenhydraten und Proteinen gestärkt machten wir uns zur Nicolaikirche auf – unserem eigentlichen Ziel, das dort natürlich durch die Jakobsmuschel angezeigt wird. Wem das bisher nicht aufgefallen ist, möge sich bitte selbst auf die Suche machen. Pastor van Doornick konnte die Neugier der Konfis mit seinem umfangreichen Wissen zu sämtlichen Schnitzaltären befriedigen, genauso

wie zu geheimnisvollen Gegenständen wie z.B. dem Tabernakel mit dem ewigen Licht.

Auf manchen der 500 Jahre alten Gemälde sind Teile der Nicolaikirche zu sehen, mit dem original Fußboden, der heute noch drin ist. Spannend zu erfahren war auch, dass Jesus den Lazarus vor dem Kalkarer Rathaus auferweckt hat – ist natürlich ein Spaß des Künstlers Jan Joest, der nicht als Einziger augenzwinkernd biblische Darstellungen mit der Gegenwart verknüpft hat.

Gefüttert und gesättigt mit Bildern und Geschichten, die der katholische Pastor reichlich zu erzählen wusste, machten wir uns zur evangelischen Kirche auf, die verglichen mit St. Nikolai nüchtern und leer erscheint. Ist ja auch klar, so sind reformierte Kirchen eben. Für manche eine Wohltat, weil so die Gedanken frei fließen konnten.

Das sind sie auch, die Gedanken der Konfis jedenfalls. Wahrscheinlich in Richtung Feierabend. War ja auch anstrengend. Und schön!

Im Gemeindehaus wurden die letzten Brötchen und Äpfel vertilgt, bevor die Eltern kamen, um ihre erschöpften Kinder nach vier Stunden Konfizeit abzuholen.

*Christel Hagen*



Foto: Christel Hagen

## Hilfe & Beratung

### Evangelische Stiftung

Alten- und Pflegeheim  
Hagsche Straße 83-85 (Kolpingstr. 12)  
Tel.: 0 28 21 89 66-0  
E-Mail: info@ev-stiftung.de  
www.ev-stiftung.de



### Beratungsstellen in der Region

Evangelische Beratungsstelle für Familien-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung

Humboldtstraße 64 - 47441 Moers - Tel.: 0 28 41 9 98 26 00

### Anmeldungen und Nachfragen:

Mo.: 08:30 – 17:30 Uhr - Mi.: 08:30 – 16:00 Uhr  
Fr.: 08:30 – 14:00 Uhr - Di. u. Do.: 14:00 – 17:00 Uhr  
Beratungen auch nach vorheriger Vereinbarung

### Ansprechpartner für homosexuelle Menschen und ihre Angehörigen

Pfarrer Holger Mackensen  
Tel.: 0 28 21 81 29 11

### STI- und AIDS-Beratung Kleve

Montag bis Donnerstag 9:00–15:00 Uhr,  
Freitag 9:00 –12:00 Uhr

*Einen Termin können Sie bei uns telefonisch anonym vereinbaren*

Herr Schwerdfeger, Tel.: 0 28 21 85-507

### Telefonseelsorge

rund um die Uhr kostenfrei erreichbar  
Tel.: 0800 111 0 111 und Tel.: 0800 111 0 222

### Frauenhaus Kleve

Tel.: 0 28 21 1 22 01

Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen

Tel.: 08 000 116 016

**Diakonie**   
im Kirchenkreis Kleve e.V.

### Plegerische Dienste

**Ambulante Pflege, Tagespflege und Seniorenwohnungen** – Fachbereichsleitung: Manuel Gietmann  
Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 93 02-0  
E-Mail: lichtenberger@diakonie-kkkleve.de

### Betreutes Wohnen

**Ambulant Beteutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**  
Fachbereichsleitung: Dirk Boermann  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-850  
E-Mail: boermann@diakonie-kkkleve.de

### Soziale Dienste

**Suchtberatung, Suchtvorbeugung, Migration und Flucht, Wohnungslosenberatung, Wohnungsnotfallhilfe** – Fachbereichsleitung: Petra van Bergen  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-840  
E-Mail: vanbergen@diakonie-kkkleve.de

### Sozialberatung in Kalkar und Kleve

Jutta Seven, montags, 10:00 – 13:00 Uhr, Kalkar, Kesselstr.: 5; donnerstags, 14:30 – 17:00 Uhr, Offenes Foyer Versöhnungskirche Kleve, Tel.: 0 28 31 91 30-811  
E-Mail: seven@diakonie-kkkleve.de

### Betreuungsverein

**Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen**  
Helma Bertgen, Nadine Bremer, Christof Sieben, Christian Waterkotte, Brückenstraße 4 - 47574 Goch  
Tel.: 0 28 23 93 02-0, E-Mail: info@diakonie-kkkleve.de

Angebote der Diakonie stehen grundsätzlich offen für alle Menschen im Bereich des Evangelischen Kirchenkreises Kleve. Mehr Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage unter: [www.diakonie-kkkleve.de](http://www.diakonie-kkkleve.de)



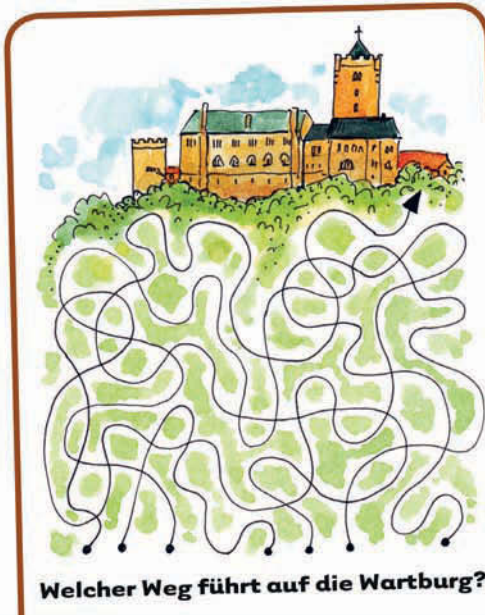


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



## Für Bücherwürmer

**Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

**Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)







Jesus Christus spricht:

**Wer** sagt denn ihr,  
dass **ich sei?**

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch SEPTEMBER 2023